

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 193.

Freitag den 12. Juli.

1861.

## Bekanntmachung.

Die Herstellung der **Blitz-Ableitungen** für die vierte Bürgerschule soll im Wege der Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende ersuchen wir bei des Rathes Bau-Amte von den Specialitäten der Arbeit und den zu stellenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen, und ihre Preis-Angaben **versiegelt** bis spätestens den **17. Juli d. J.** bei genanntem Rathes-Bauamte einzugeben.

Leipzig, den 8. Juli 1861.

Des Rathes Baudeputation.

## Entscheidungen höherer Behörden, Handels-, Gewerbs- und Wechselrecht betreffend.

VI.

Erklärung des §. 8 des Gesetzes, die Einführung der allgem. deutschen Wechsel-Ordnung vom 25. April 1849 betreffend, und des Art. 88 der Wechsel-Ordnung.

Wie vielleicht in der Handelswelt nicht allgemein bekannt ist, enthält das Gesetz, die Einführung der allgemeinen deutschen Wechsel-Ordnung betr. vom 25. April 1849 §. 8 die ausdrückliche Bestimmung:

„Wechselproteste können nur von früh neun Uhr bis Abends sechs Uhr aufgenommen werden.“

In Parenthese ist auf Art. 88 der Wechsel-Ordnung Bezug genommen, in welchem die Erfordernisse eines Wechselprotestes enthalten sind, und unter 4. wird hier vorgeschrieben, daß im Proteste die Angabe des Ortes, so wie des Kalendertages, Monats und Jahres, an welchem die Aufforderung an die betreffende Person geschehen oder ohne Erfolg versucht worden sei, anzutreffen sein müsse. Hieraus folgt von selbst, daß der protestirende Notar die Stunde, zu welcher er den Protest aufgenommen, anzugeben nicht nöthig hat. Nun werden aber in Leipzig, wo die Geschäftslocale lange vor 9 Uhr des Morgens geöffnet und nicht leicht vor 7 Uhr Abends geschlossen werden, namentlich jeden medio und ultimo, wo die Menge der oft noch sehr spät eingehenden Aufträge die Notare an der rechtzeitigen Erledigung derselben verhindert, gar manche Proteste noch nach 6 Uhr Abends oder auch schon vor 9 Uhr Morgens aufgenommen, ohne daß Seiten der Personen, gegen welche protestirt wird, ein Widerspruch erfolgt. Die Coulanz der Geschäftsleute, welche sich die Protestaufnahme zur vorschristswidrigen Zeit gefallen lassen, beantwortet aber noch nicht die sich von selbst aufrägende Frage, ob dem Proteste, welcher den Nachweis enthält, daß er zwar außerhalb der in §. 8 des gedachten Gesetzes vorgeschriebenen Zeit, jedoch ohne Widerspruch des Protestaten aufgenommen worden, Seiten des Bezogenen oder sonst Betheiligten, gegen welchen aus dem betreffenden Wechsel und Proteste Regreß erhoben wird, die Gültigkeit mit rechtlichem Erfolge abgesprochen werden könne?

Diese Frage wurde wirklich vor kurzer Zeit vor dem hiesigen Handelsgericht bei gerichtlicher Production eines Wechsels und Protestes, welcher den Nachweis lieferte, daß die auf dem Wechsel befindlichen Domiciliaten auf Vorlegung des Wechsels früh nach 8 Uhr eine Erklärung, dahin gehend, „daß sie wegen Mangel Anis Zahlung nicht leisten könnten“, unweigerlich abgegeben hatten, auf Anregung des Beklagten Gegenstand der Entscheidung, fand jedoch in allen drei Instanzen eine verneinende Beantwortung.

Die erste Instanz rechtfertigte ihre Entscheidung hauptsächlich durch Bezugnahme auf die auf gegenwärtigen Fall einschlagende treffliche Abhandlung des verstorbenen Vicepräsidenten des Oberappellationsgerichts Dr. Einert im Archiv für deutsches Wechselrecht, Bd. II, S. 1 flg.: „Ueber den Einfluß, welchen eine in Deutschland für einen Handelsplatz oder für den einzelnen Staat durch Gesetz bestimmte Protestzeit auf die Beurtheilung der Zurechtbeständigkeit der nach deren Ablauf aufgenommenen Wechselproteste äußert; in besonderer Beziehung auf die in dem sächsischen Einführungsgesetze vom 25. April 1849, §. VIII, enthaltene Bestimmung“.

Die zweite Instanz verwies in ihren Gründen auf die ursprüngliche Fassung des gedachten Paragraphen und die diesfälligen Landtagsverhandlungen. Dieser §. hatte nämlich im Entwurfe noch den Zusatz:

„es würde denn durch Uebereinkunft zwischen dem Inhaber und dem Bezogenen oder Demjenigen, bei welchem sonst die Protestaufnahme geschehen muß, eine andere Stunde bestimmt, was dann im Proteste zu bezeugen ist“.

Bei der Berathung des gedachten Paragraphen in der ersten Kammer wurden gegen diesen Zusatz von mehreren Seiten Bedenken erhoben und solcher trotz der Vertheidigung des Regierungskommissars mit 19 gegen 14 Stimmen abgelehnt, diesem Beschlusse aber Seiten der zweiten Kammer nach kurzer Debatte beigetreten. In den Gründen des Appellationsgerichts-Urtheils heißt es nun weiter: „Aus diesen Verhandlungen ergiebt sich nun so viel, daß die Majorität der Kammern einen Zusatz, wie derselbe von den Worten: „es würde denn“ an vorgeschlagen worden war, nicht in das Gesetz aufgenommen zu sehen wünschte, keineswegs aber läßt sich aus der Streichung dieses Zusatzes folgen, daß man eine Abänderung der Protestzeit durch Uebereinkunft schlechterdings habe ausschließen wollen. Denn wenn auch einzelne Kammermitglieder dieser Ansicht gewesen zu sein scheinen, so fehlt es doch an jedem Anhalte dafür, daß die Majorität der Abstimmenden von dieser Ansicht geleitet worden sei. Läßt sich nun aber aus der Streichung des gedachten Zusatzes nicht folgern, daß die Absicht dahin gegangen, alle außerhalb der in §. 8 des Gesetzes vom 25. April 1849 festgesetzten Zeit aufgenommenen Proteste für absolut nichtig zu erklären, so hat man sich auch in gegenwärtiger Instanz derjenigen Auslegung des gedachten §. angeschlossen, welche von Einert in dem Archiv f. deutsches Wechselrecht, Bd. II, S. 6 flg. in überzeugender Weise entwickelt und begründet worden, und nach welcher der gedachte §. dahin zu verstehen ist, daß Derjenige, bei dem der Protest erhoben wird, zwar durch das Gesetz das Recht erlange, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Protestzeit die Erklärung auf die Anfrage des Notars zu verweigern, daß jedoch dann, wenn der von dem Notar angetroffene Protestat von diesem Rechte keinen Gebrauch macht, der Protest auch außer der in §. 8 bezeichneten Tagesperiode gültig aufgenommen werden könne.“

Das I. Oberappellationsgericht zu Dresden pflichtete den zu Begründung der confirmatorischen Entscheidung noch weiter dargelegten Gründen der zweiten Instanz durchgängig bei. „Denn bei Feststellung der in der allgem. deutschen Wechsel-Ordnung Art. 88 aufgenommenen Bestimmung über den Inhalt der Wechselproteste habe man die Angabe der Tagesstunde der Protestaufnahme nicht für erforderlich erachtet (Brauer, die allgem. deutsche Wechsel-Ordnung, S. 145), und es ergebe sich hieraus, daß man die letztere an eine bestimmte Tageszeit zu binden nicht beabsichtigt habe. Auch der Entwurf des Einführungsgesetzes sei, wie in voriger Instanz bemerkt worden, keineswegs von der Absicht ausgegangen, zu einer andern als der dort festgesetzten Protestzeit erhobene Wechselproteste für ungültig zu erklären, und wenn auch der die Statthaftigkeit solcher Protestaufnahmen bei dem Vorhandensein einer Vereinbarung zwischen dem Bezogenen und dem Inhaber des Wechsels ausdrücklich aussprechende Zusatz bei der sächsischen Berathung des Gesetzes abgelehnt worden, so sei doch bereits in voriger Instanz ausführlich nachgewiesen worden, daß dies keineswegs mit Rücksicht auf die durch den Protest sich begründenden Rechtsverhältnisse

zwischen dem Inhaber des Wechsels und dritten Personen (Indossanten und Aussteller), sondern lediglich im Interesse des Protestirenden, so wie Desjenigen, bei dem der Protest erhoben worden, geschehen sei. Von gleichen Motiven sei man auch bei den in Sachsen über die Protestzeit früher bestandenen gesetzlichen Bestimmungen ausgegangen, wie bereits Einert a. a. D. das Nähere dargelegt habe, und in dem nämlichen Sinne seien von mehreren Particulargesetzgebungen Bestimmungen über die Tageszeit, zu welcher die Wechselproteste aufgenommen werden sollen, ertheilt worden.

Der Inhaber des Wechsels erlangte nun zwar eine Verurtheilung des Beklagten, da jedoch dem letzteren die Fassung des Gesetzes, dessen eigentlicher Sinn erst durch ein Zurückgehen auf den Entwurf und die diesfallsigen Landtagsverhandlungen, so wie auf die frühere Praxis zu erforschen gesucht werden mußte, zur Seite stand und die entscheidenden Behörden zu dem Aussprüche genöthigt waren, daß die einschlagenden Rechtsfragen nicht zu den zweifellosen gehören, so mußte der Kläger seinen Sieg mit der Compensation der Proceßkosten, die sich auf alle drei Instanzen erstreckte, erkaufen.

Es liegt hier einer der nicht seltenen Fälle vor, wo der Entwurf zu einer gesetzlichen Bestimmung durch die landständische Berathung verdunkelt oder doch jedenfalls eine Ungewißheit darüber, welches der wahre Sinn der diesfallsigen Vorschrift sei, herbeigeführt wurde. In Preußen wird wegen der Protestzeit schwerlich ein Zweifel entstehen oder gar ein kostspieliger Proceß angestellt werden müssen, denn das preussische Einführungsgesetz vom 6. Januar 1849 enthält §. 4 die ausdrückliche Bestimmung:

„Proteste dürfen nur von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends, zu einer spätern oder frühern Tageszeit aber nur mit Zustimmung des Protostaten erhoben werden.“

**Aus Leipzig.**

Bald ist es nun ein Jahr, daß das Hagelwetter über unsere Stadt hinweg und immer sind noch nicht alle Spuren verschwunden. Ueberall sieht man noch Dächer repariren, Häuser abputzen und es ist in der That jetzt kein Vergnügen, durch die Straßen der innern Stadt zu wandeln, da es kaum eine giebt, in welcher nicht durch solche und andere zur Verschönerung und Ausschmückung unternommenen Baulichkeiten der Weg an den Häusern hin unterbrochen und gesperrt wird. Die Baulust ist überhaupt in diesem Jahre mächtiger als in den letzten erwacht, und mit Freuden sieht man, wie die Stadt sich fast nach allen Himmelsgegenden ausdehnt und meistens in geschmackvoller Weise vergrößert. Eine Anzahl neuer Straßen sind im Entstehen begriffen und theilweis schon mit stattlichen Häusern besetzt. Wir wollen hier nur die Thalfstraße, Sellertstraße, Felixstraße, Schletterstraße, Sophienstraße, Dörrienstraße, Schillerstraße, Leibnizstraße, Waldstraße mit ihren Querstraßen, Weststraße (in ihrem untern Theil) nennen. Einen der anmuthigsten Stadtheile verspricht der auf dem Grund und Boden der sogenannten Funkenburg und des Schwägrichenschen Gartens entstehende zu bilden, in seinem unmittelbaren, durch eine schön gebaute Brücke mit dem Rosenthal vermittelten Zusammenhang. Die in ganz entgegengesetzter Richtung liegende neue Sternwarte ist nun ihrer Vollendung nahe, und wie wir hören, wird Herr Professor Dr. Bruhns in der nächsten Zeit bereits seine Wohnung daselbst beziehen und die bevorstehenden akademischen Ferien dazu benutzen, den hauptsächlichsten Theil der Instrumente aufzustellen, um mit dem Beginn des Wintersemesters seine Vorlesungen dort anfangen zu können. Die alte Sternwarte wird dann vor der Hand zwar noch als Uebersichtspunct über Stadt und Schlachtfeld dem Publicum zugänglich bleiben, zu astronomischen Zwecken aber nicht mehr verwendet werden. Das für Sr. Maj. den König errichtete Gebäude ist bis auf die innere Einrichtung, an welcher thätig gearbeitet wird, vollendet und dürfte noch im Laufe des Spätherbstes beziehbar werden. Soviel wir hören, sind die Tapeten aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Schütz hier selbst entnommen worden, wogegen das Ameublement in der Hauptsache aus den in Dresden befindlichen Vorräthen der königl. Schlösser beschafft werden wird. Der Bau des sehr umfangreichen und stattlichen Schulhauses auf der Alexanderstraße nähert sich gleichfalls seiner Vollendung, indem bereits der Dachstuhl aufgesetzt ist, und es ist nur zu wünschen, daß auch bald der Bau des neuen Waisenhauses und der Bezirksschule in der sogenannten Lehmgrube in Angriff genommen werde, was sich indessen durch den beabsichtigten Recurs des Stadtrathes gegen die letzte Verordnung der Kreisdirection wohl noch längere Zeit verzögern wird. Der Umbau der alten Waage am Markt, so wie die weitere Herstellung von eleganten Verkaufsläden im Rathhaus, nicht weniger die Regulirung des Marktplatzes einschließlich der Verbreiterung der Fahrbahn, die Verlegung der Fahrstraße auf dem Kopfplatz und Augustusplatz, die Planirung des letztern, die Geradlegung, vielleicht auch Verbreiterung der Frankfurter Straße, die Legung weiterer Gasröhren durch die Stadt, die sehr erheblichen Schleusen-

bau auf der äußeren Zeiger und andern Straßen, dies Alles, so beschwerlich es auch augenblicklich hier und da für die Passage ist, giebt eines Theils Zeugniß von der regen, für das Gemeinwohl besorgten Thätigkeit unserer städtischen Behörden, andern Theils läßt es Verschönerungen und Bequemlichkeiten erwarten, welche Leipzig immer mehr zu einer der freundlichsten und großartigsten Städte machen werden. Um so unerklärlicher ist es, wie dessen schönster Platz, der Kopfplatz, durch das auch bereits in hiesigen Blättern vielfach getadelte Stehenlassen der Ueberreste von Wollschuppen Wochen lang verunziert bleiben konnte.

(Lpz. Kreisbl.)

**Vorschuß-Verein.**

**Cassa-Abschluß auf das 1. Halbjahr 1861.**

Einnahme.	
An Cassebestand vom Jahre 1860 . . . . .	6253 <sup>ap</sup> 29 <sup>gr</sup> 6 <sup>g</sup>
An aufgenommenen Darlehnen . . . . .	29694 = 15 = 5 =
An eingezahlten Spargeldern . . . . .	71923 = 8 = 4 =
An eingezahlten Mitgliederbeiträgen . . . . .	5986 = 12 = 3 =
An Erlös für verkaufte Staatspapiere . . . . .	1017 = 15 = — =
An rückgezahlten Vorschüssen . . . . .	108380 = 13 = 2 =
An gezahlten Zinsen . . . . .	4661 = 1 = — =
An restituirten Unkosten . . . . .	206 = 24 = 3 =
An Reservefond-Conto . . . . .	1295 = 23 = 5 =
	<b>229419 <sup>ap</sup> 22 <sup>gr</sup> 8 <sup>g</sup></b>
Ausgabe.	
Für rückgezahlte Darlehne . . . . .	38319 <sup>ap</sup> 15 <sup>gr</sup> 5 <sup>g</sup>
Für rückgezahlte Spargelder . . . . .	33649 = 25 = 1 =
Für rückgezahlte Monatsbeiträge . . . . .	1667 = 7 = 5 =
Für Kaufpreis für Staatspapiere . . . . .	1003 = 22 = 5 =
Für ausgeliehene Vorschüsse . . . . .	149925 = — = — =
Für bezahlte Zinsen u. . . . .	1263 = 16 = 2 =
Für bezahlte Unkosten . . . . .	1030 = 14 = 5 =
Für Reservefond-Conto . . . . .	1009 = 26 = — =
Cassabestand . . . . .	1550 = 15 = 5 =
	<b>229419 <sup>ap</sup> 22 <sup>gr</sup> 8 <sup>g</sup></b>

Eingetreten als Mitglieder sind bisher 2792, nämlich  
 im 2. Halbjahre (Gründungsjahre) 1856 123,  
 im Jahre 1857 324,  
 im Jahre 1858 349,  
 im Jahre 1859 524,  
 im Jahre 1860 897,  
 im 1. Halbjahr 1861 575.

An Vorschüssen sind bis jetzt, excl. der ertheilten Prolongationen, gewährt worden 5859 mit einem Capitalbetrag von 541266 Thaler 13 Rgr.,

und zwar

43 im 2. Halbjahre 1856 im Betrage von	1270 <sup>ap</sup> — <sup>gr</sup> durchschn. 30 <sup>ap</sup>
411 im Jahre 1857	22834 = — = 55 =
715	70369 = 10 = 98 =
1205	106515 = 15 = 89 =
1960	190352 = 18 = 97 =
1525 im Halbjahre 1861	149925 = 2 = 98 =

S. uts. Die eingezahlten Mitgliederbeiträge betragen bis jetzt 36067 Thlr. 4 Rgr. 4 Pf. und der Reservefond hat bis jetzt einen Capitalbestand von 1765 Thlr. 23 Rgr. 9 Pf. Leipzig, den 30. Juni 1861. Der Ausschuß.

**Das Turnfest der Landturngemeinden**

findet, wie schon erwähnt, am 14. Juli auf dem Ruhthurme statt; es sind dabei alle Turner über 18 Jahre theilhaftig und zwar Stötteritz mit 170, Aitschönesfeld mit 55, Sellahausen mit 48, Connewitz mit 20, Lindenau, Allgem. Turnverein mit 45, Männerturnverein ebendasselbst mit 180, Kleinschöcher mit 36, Volkmarzdorf mit 64, Reudnitz mit 161, Gohlis mit 60, Thonberg mit 60, Großschöcher mit 30, Neuschönesfeld mit 25; außerdem sind Mockau und Zwenkau vertreten; Eutritzsch ist zurückgetreten und die neu gegründeten Vereine zu Markranstädt und Leutzsch enthalten sich für diesmal der Theilnahme, eben so Liebertowitz. Wenn, wie zu erwarten steht, das Publicum dem Feste seine Theilnahme zuwendet, so kann und wird es ein rechtes Volksfest werden, das nicht nur ein Bild des Strebens der Landturngemeinden giebt, sondern auch den Beweis liefert, daß die treue gepflegte Turnkunst in jeder Weise zur leiblichen und geistigen Hebung des Volkes beizutragen vor Allem berufen ist. Mögen alle Classen, Jung und Alt, herbeikommen und sehen, wie in der stillen Arbeit der leiblichen Uebung der Zukunft ein Geschlecht entgegensteht, wie es unsere Zeit braucht — möge das Fest der Turnerei immer neue Jünger zuführen! — wahren Segen bringt dieselbe erst dann, wenn sie ihre Jünger nach Hunderttausenden zählt.

Die  
 Bei  
 Waage  
 dem Sie  
 Kugel ne  
 hohen S  
 zeigte sic  
 Geschüß  
 rigen Kr  
 der Beso  
 gelungen  
 ganz neu  
 den früh  
 die Berg  
 uners  
 Gegenstä  
 letztere  
 stehender  
 Rock  
 Pfeil m  
  
 Lei  
 bau' des  
 beschäfti  
 fallender  
 bewußt  
  
 Bei  
 denen g  
 vorjähri  
 ihre vo  
 sich hob  
 der bekr  
 nicht ob  
 lich Sch  
 unserer  
  
 Der  
 deutsche  
 Gegenstä  
 Thürin  
 knüpfen  
 auf dem  
  
 M. Sächs.  
 Staatspapiere.  
 A  
 K. S. L.  
 rentenb  
 Leipz.  
 Sächs.  
 Pfandb  
 do  
 do  
 do  
 Sächs.  
 lausitzer  
 Pfandbriefe  
 Schuld  
 zu I  
 K. Pr.  
 Gr.-O.  
 Kgl. I  
 do. I  
 do. I  
 K. K.  
 do.  
 do.  
 do.

**Die Fahnenstange auf der „Alten Waage“.**

Bei Gelegenheit des jetzt stattfindenden Umbaus der „Alten Waage“ wurde auch die Reparatur resp. Neuvergoldung der auf dem Giebel derselben befindlichen Fahnenstange nebst Stern und Kugel nothwendig, die bereits seit gerade 200 Jahren auf ihrem hohen Standpunct sich befinden. Bei der Herabnahme derselben zeigte sich, daß die große aus Kupfer getriebene Kugel von fünf Geschütz-Kugeln durchlöcheret war, welche wahrscheinlich im 30-jährigen Kriege dieselbe trafen. Mit Hilfe der Galvanoplastik ist es der Geschicklichkeit unsers Mitbürgers des Herrn Winkelmann gelungen, dieselbe so auszubessern, daß die Kugel äußerlich als ganz neu erscheint, während man auf der innern Seite noch von den frühern Beschädigungen sich überzeugen kann. Eben so wurde die Vergoldung der Kugel auf galvanoplastischem Wege bewirkt, unsers Wissens die erste Anwendung dieser Kunst auf derartige Gegenstände, die sonst nur mit Blattgold belegt wurden. Die letztere Manier mußte auch noch bei den übrigen aus Eisen bestehenden Theilen der Fahnenstange angewendet werden.

Noch dürfte zu bemerken sein, daß der die Kugel durchbohrende Pfeil mit der Spitze genau nach Norden weist. — dl —

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 11. Juli. Heute früh wurde der bei dem Aufbau des neuen Maschinenhauses auf dem Magdeburger Bahnhofe beschäftigte Handlanger R. aus Kirschöfeld durch einen herabfallenden Ziegelstein so schwer am Kopfe verletzt, daß er in fast bewußtlosem Zustande in das Jacobshospital geschafft werden mußte.

**Verschiedenes.**

Bei dem mit dem allgemeinen deutschen Schützenfeste verbundenen großen Turnfest in Gotha haben wiederum, wie beim vorjährigen Turnfeste zu Coburg, die Leipziger Turner durch ihre vortrefflichen Leistungen das größte Aufsehen gemacht und sich hohen Ruhm erworben. Neben ihnen wird als hervorragend der bekannte Turnlehrer Mez aus Hannover erwähnt; es wird nicht ohne Interesse sein zu erfahren, daß Herr Mez, ursprünglich Schriftsetzer, ein geborner Leipziger ist und seine Jugend in unserer Stadt verlebte hat.

Der Besezeritung schreibt man aus Thüringen: „Das große deutsche Turn- und Schützenfest in Gotha ist jetzt der ausschließliche Gegenstand aller Unterhaltung und alles Interesses im ganzen Thüringer Lande, und die freudigsten nationalen Hoffnungen knüpfen sich an dasselbe. Daher mag es auch kommen, daß ein auf dem Festplatze zu Gotha am Salon des regierenden Herzogs

angebrachtes Gemälde mit außergewöhnlicher Begeisterung betrachtet und gedeutet wird. Es stellt den eingeschlummerten Barbarossa dar, am steinernen Tische sitzend, durch den sein wallender Bart hindurchgewachsen ist. Rechts und links vom alten Kaiser sieht man Gnomen und Zwerge in eifriger Geschäftigkeit; die einen wegen und schleifen ein Schwert, die andern hämmern es auf dem Amboss zurecht, ein anderer spannt wohlgemuth den Hahn einer Büchse. Noch kreist ein einziger Rabe über des Rothbarts Haupt; ganz in des Letztern Nähe ist ein Gnom eben fertig mit seiner Arbeit und tritt mit dem Schwerte näher heran, und der Kaiser ist im Erwachen begriffen. Des Bildes passende und leicht faßliche Idee spricht allgemein an und wird hoffentlich an Tausenden braver deutscher Herzen die rechte Wirkung thun.“

Vom 9. bis einschließlich den 12. August d. J. wird in Berlin das „Allgemeine Deutsche Turnfest“ gefeiert werden. Der Berliner Turnrath erwartet zu dieser Feier nicht nur die Vertreter der sämtlichen deutschen Turnvereine, sondern auch Abgeordnete der eidgenössischen, niederländischen, scandinavischen und nordamerikanischen Turnerschaft, und will auch Einladungen an Se. Maj. den König, die königlichen Prinzen, das Ministerium, die Regierungs- und städtischen Behörden, die Universität, Gesangsvereine u. ergehen lassen. Am 9. August soll die Empfangnahme der Gäste und eine Vorfeier im Ditto'schen Circus stattfinden; am 10. August erfolgt ein Festzug nach der Hasenhaide und die Grundsteinlegung zum Jahndenkmal, und am Nachmittage eine Fahrt nach dem Grunewald; am 11. wird wieder ein Festzug nach Moabit und ein Schauturnen daselbst stattfinden; auf den 12. ist ein Turntag in der Festhalle und eine Vorstellung in einem Theater angesetzt.

Das größte Manufacturwaarengeschäft der Welt ist wohl das kürzlich von Clafin, Mellen u. Comp. auf dem West-Broadway, der Church- und Bathstreet in New-York eröffnete Verkauflocal. Die Front desselben mißt 375 Fuß; es ist 80 Fuß tief, und die Höhe beträgt, außer den Kellern und Souterrains, 5 Stockwerke. Durch das Ganze führt eine 20 Schuh breite Straße, auf der die zu versendenden Waaren mittelst kolossaler Winden, die mit allen fünf Stockwerken in Verbindung stehen, auf Karren und Wagen geladen werden. Jedes Stockwerk hat seine besondere Bestimmung, und ist zu einer Niederlage für eine besondere Waarenbranche eingerichtet. Das Gebäude hat nicht weniger als 700,000 Doll. gekostet. 200 Commis und Verkäufer sind darin angestellt; die Zahl der Portiers beläuft sich auf 40 Mann. Erwähnt werden muß noch, daß die Herren Clafin, Mellen u. Comp. den größten Geldschrank in New-York besitzen. Deren Vermögen schätzt man heute auf ca. 4 Mill. Doll. Das ist am Ende nicht kolossal, aber sehr kolossal, wenn man bedenkt, daß die Herren ihr Geschäft erst vor siebenzehn Jahren mit einem Capital von weniger als 50,000 Doll. eröffnet haben.

**Leipziger Börsen-Course am 11. Juli 1861.**

**Course im 30 Thaler-Fusse.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action								
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.								
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.						
<b>Sächs. Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 3 - - kleinere . . . . . 3 - 1855 v. 100 3 - 1847 v. 500 4 - 1852, 1855 v. 500 4 - 1858 u. 1859 - 100 - 4 Action d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2 rentenbriefe kleinere . . . . . 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Sächs. erbl. v. 500 3 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 3 1/2 do. - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 4 do. - 100 u. 25 4 Sächs. laubbriefe kündbare 6 M. . . . . 3 1/2 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 4 do. do. v. 100 - 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-O.-Sch. kleinere . . . . . 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 do. Loose v. 1854 . . . . . 4 do. Loose v. 1860 . . . . . 5			92 3/4 88 3/4 102 1/4 102 1/4 102 1/4 102 3/4 95 101 3/4 92 1/2 97 1/2 102 90 97 102 101 93 1/2 58 1/2			<b>Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100 5</b> do. II. - do. 5 do. III. - do. 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Chemnitz-Würschneider do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Magdeburg-Halberstädter . . 4 1/2 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. - 5 do. III. - 4 1/2 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5 <b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b> Alberts-Bahn à 100 46 1/2 Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 46 Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. - Berl.-Stett. à 100 u. 200 46 Chemn.-Würschn. . . . . 124 Fr.-Wilh.-Nordb. . . . . 217 Köln-Mindener . . . . . 26 3/4 Leipzig-Dresdner . . . . . 213 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. - do. - B. à 25 - do. - 75 3/4 Magdeburg-Leipz. à 100 - do. - Oberschles. Litt. A. à 100 - do. - - - B. à 100 - do. - - - C. à 100 - do. - Thüringische . . . . . 109 3/4			102 1/2 100 1/4 98 1/2 102 1/2 99 110 1/2 99 1/2 102 1/2 102 1/4 102 1/4 102 1/4 102 101 1/2 101 1/4 101 3/4 46 1/2 - - - 124 - 213 26 3/4 213 - - - 109 3/4			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 64 1/4 Anhalt-Dessauer Bank à 100 24 1/2 pr. 100 24 1/2 Berliner Disconto-Comm.-Anth. - Braunschweiger Bank à 100 - pr. 100 - Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L <sup>r</sup> - Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 - pr. 100 - Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. - Dessauer Cred.-Anstalt à 200 - pr. 100 - Geraer Bank à 200 pr. 100 70 3/4 Gothaer do. do. do. - Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. - Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. - Hannov. Bank à 250 136 1/2 Leipz. Bank à 250 pr. 100 - Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100 - Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100 - Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. - Rostock. Bank à 200 pr. 100 - Schles. Bank-Vereins-Actien . . - Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. - Thür. Bank à 200 pr. 100 52 1/2 Weimar. do. à 100 pr. 100 74 Wiener do. pr. Stück -		

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/60 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.6	Silber pr. Zollpfund fein . . .	29 3/4	Bremen pr. 100 <i>sp</i> L'dor	k. S. — 109 3/4
Augustd'or à 5 <i>sp</i> pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	72 1/4	à 5 <i>sp</i> . . . . .	2 M. — —
Preuss. Prd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sp</i>	—	Breslau pr. 100 <i>sp</i> Pr. Cr.	k. S. — 99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	9 5/8	do. à 10 <i>sp</i>	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.15	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .	99 1/2	in S. W. . . . . .	2 M. — —
20 Frankenstücke . . . . .	—	5.93/4			Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. — 150 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>sp</i> Agio pr. Ct.	—	4 7/8	<b>Wechsel (Notiz v. 10. Juli.)</b>			
Kaiseri. do. do. do.	—	5 1/8	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 141 7/8	London pr. 1 <i>fl</i> Sterl. { 7 Tage dato	— — —
Breslauer do. à 65 1/2 <i>As</i> do.	—	—	Angsborg pr. 100 fl. in	k. S. — 56 15/16	{ 3 M. . . . .	— — —
Passir- do. à 65 <i>As</i> do.	—	—	52 1/2 fl.-F. . . . .	2 M. — —	Paris pr. 300 Fros. . . . .	k. S. — 80 1/8
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>sp</i> Pr. Cr.	k. S. — 99 7/8	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S. — 72 1/8
do. 20 Kr. . . . . . do.	—	—				— — 71 1/8
do. 10 Kr. . . . . . do.	—	—				
Geld pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 14 *sp* 4 3/8 *ct*. — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 4 *sp* 3 7/8 *ct*. — ††) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 4 *sp* 6 1/8 *ct*.

### Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 57. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung der Frau Marie Kierschner, königl. preuß. Hof-Schauspielerin.

Neu einstudirt:

#### Mirandolina.

Lustspiel in 3 Acten, nach Goldini von Carl Blum.

Personen:

Ein Reisender . . . . .	Herr Czafschke.
Sein Reitknecht . . . . .	Herr Lück.
Der Oberkellner . . . . .	Herr G. Kühn.
Mirandolina . . . . .	

Zum ersten Male:

#### Eine Frau, die in Paris war.

Lustspiel in 3 Acten von G. von Moser.

Personen:

von Stern, Major a. D. . . . .	Herr Stürmer.
Bertha, seine Tochter . . . . .	Frau. Schäfer.
Oscar von Siburg . . . . .	Frau. Heller.
Matilde, dessen Frau . . . . .	Herr G. Kühn.
von Waldow, Husaren-Officier . . . . .	Herr Zoffen.
Marie von Schönberg, Witwe . . . . .	
Johann, Diener des Majors . . . . .	Herr Gitt.
Diener des Herrn von Siburg . . . . .	Herr Schmidt.

Die Handlung spielt abwechselnd in der Wohnung des Herrn von Siburg und in der Villa des Majors von Stern, beginnt am Vormittag und endet am andern Morgen.

\* \* Mirandolina und Marie von Schönberg — Frau Kierschner.  
\* \* von Siburg — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Zur Nachricht:

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, hat Frau Marie Kierschner ihr hiesiges Gastspiel noch um drei Vorstellungen ausgedehnt.

Die Direction des Stadttheaters.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

#### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilz- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

#### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

#### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

#### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbl. Geschäftsfunde.

- E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistenkarten pr. Dgd. 4 *sp*, Photographien von 1 *sp* an.
- Atelier von T. A. Naumann, Bindmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bistenkarten à Dgd. 3 *fl*.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 3. d. M. aus einem in der Dresdner Straße allhier gelegenen Geschäftslocale ein grünseidner Regenschirm mit Fischbeingestelle, dunklem gestreiften Holzstabe und rundem Griff entwendet worden. Wie bitten um sofortige Mittheilung aller hierauf Bezug habenden Wahrnehmungen. Leipzig, am 11. Juli 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Einert.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 165 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 12. Juni dieses Jahres, den Fleischergehilfen Theodor Julius Nicens aus Eilenburg betreffend, erledigt sich, da Nicens in Lucka aufgegriffen und in seine Heimath transportirt worden ist.  
Leipzig, den 10. Juli 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Richter. Hille.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni d. J. sind die nachstehend sub  $\odot$  unter 1—27 verzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenlos anher abgeliefert worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an diese Sachen als Eigenthümer oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft derselben binnen 6 Wochen und längstens

den 2. September 1861

allhier anzumelden und zu bescheinigen.  
Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach Berücksichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen ihres Finderlohnes befriedigt und der Rest dem Staats-Fiscus für angefallen geachtet werden.

Von den beregten Sachen sind nach den diesfalls gemachten Angaben oder den Ergebnissen der angestellten Erörterungen die unter Nr. 1 an der Windmühlenstraße, Nr. 2. 10 an nicht näher bezeichneten Straßen, Nr. 6 am Augustusplatz, Nr. 7 an der Universitätsstraße, Nr. 9 am obern Park, Nr. 11 an der Ulrichsgasse, Nr. 23 an der Grimma'schen Straße, Nr. 14 am Raschmarkte, Nr. 15. 19. 25 am Markte, Nr. 16 an der Frankfurter Straße, Nr. 20 am niedern Parke, Nr. 21 am Gerichtswege, Nr. 22 am Neukirchhofe, Nr. 23 an der Promenade, Nr. 27 an der langen Straße, Nr. 18 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn aufgefunden, Nr. 4. 8. 12. 24. 26 von der Abtheilung II. des unterzeichneten Gerichtsamtes wegen der Unmöglichkeit, die Eigenthümer zu ermitteln, abgeliefert, Nr. 3 in einem Bureau des unterzeichneten Gerichtsamtes, Nr. 5. 17 im Laufe der letztvergangenen Ostermesse in hiesigen Geschäftslocalen von unbekanntem Personen zurückgelassen worden.

Leipzig, den 2. Juli 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Rehlgarten, Act.

- 1) 1 eiserne Kette,
- 2) 1 Zeichen von Messing,
- 3) 1 Stock, 1 Paar schwarze Glacehandschuhe,
- 4) 2 Stück Bleiröhren,
- 5) 1 Reifetasche mit Effecten,
- 6) 1 seidene Damencravatte,
- 7) 1 Leiter, 1 Wassertrage,
- 8) 1 seidener Regenschirm,
- 9) 1 Packet Filzhandschuhe, 1 Peitsche,
- 10) 1 Packet Strümpfe,
- 11) 1 goldener Ring,
- 12) 1 Quantität Rindstalg,
- 13) 1 seidener Regenschirm, 1 Journalhalter,
- 14) 1 wollene Pferdebede,
- 15) 1 Geldtasche mit 3  $\mathfrak{R}$  20  $\mathfrak{M}$  4  $\mathfrak{S}$ ,
- 16) 1 Frauenjacke,
- 17) 1  $\mathfrak{R}$  24  $\mathfrak{M}$  5  $\mathfrak{S}$  Geld,
- 18) 1 Zirkelspige, 3 Taschentücher, 5 Stöcke, 1 Damenhut, ein Paar Müffchen, 1 Handschuh, 1 Hut, 1 wollenes Tuch, eine Tabakspfeife, 1 Sammetpenser, 1 Portemonnaie mit 1  $\mathfrak{R}$  2  $\mathfrak{S}$ , 1 Pfeifenrohr in Futteral, 1 Taschentuch, 1 Paar Schuhe, 1 Musterkarte, 3 Paar und 2 einzelne Handschuhe, 1 wollener Muff, 1 Kopfbinde, 2 Taschentücher, 1 Fußsack, 1 Kissen, 3 Stöcke, 1 Pfeifenrohr, 1 Filzschuh, 1 Rolle Papier, 5 Stöcke, 2 Taschentücher, 2 Schlüssel, 1 Broche, 1 Fußsack, 1 Vorhemdchen, 1 Kinderschuh, 1 Vorlegeschloßchen, 5 einzelne Handschuhe, 1 Cigarrenspitzen, 1 Cigarrenpfeifenkopf, 1 Haarnadel, 1 Notizbuch mit 3  $\mathfrak{R}$ , fünf Neugroschen,
- 19) 1 Männerrock, 1 Branntweinflasche, 1 Geldtäschchen mit 10  $\mathfrak{R}$  7  $\mathfrak{S}$  Inhalt,
- 20) 1 Brieftasche von Leder,
- 21) 1  $\mathfrak{R}$  9  $\mathfrak{M}$  8  $\mathfrak{S}$  Baarschaft und 1 alte Münze,
- 22) 1 Portemonnaie mit div. Scheidemünze und 1 Lotterielos,
- 23) 1 Herren-Strohhat,
- 24) 2 Stück Dachsfelle,
- 25) 1 Ledentafel,
- 26) 2 Leller, 1 Messer, 1 Sabel, 4 Kaffeelöffel,
- 27) 1 Portemonnaie mit 6  $\mathfrak{S}$ .

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 9. September 1861

das der Frau Dorothee Ernestine geschiedenen Falcke zugehörige, unter Nr. 854 des Grund- und Hypothekendbuches für Leipzig an der Webergasse gelegene, mit der Straßennummer 1 versehene Hausgrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 7800 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. Mai 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Rehlgarten, Act.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen

den 15. Juli 1861

und folgende Lage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 27 an der Schützenstraße hier gelaenen Hause Italiener Waaren, eingefetzte Früchte, Essenzen und Weine nebst einigem Mobiliar öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in dem Zimmer Nr. 8 vom 13. Juli d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 8. Juli 1861.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Ublieh.

**Pferde- und Wagen-Auction  
in Altenburg.**

Mittwochs, den 17. d. M. u. J. von Nachmittags 2 Uhr an sollen im Gasthof zum bayerischen Hof hier zehn Stück 5, 6 und 7 jährige elegante Race-Pferde, welche theils komplett geritten, theils komplett eingefahren sind, worunter sich 2 Zucker befinden, ferner ein eleganter halbverdeckter Wagen zum Selbstfahren, ein Whiski, ingl. diverse elegante Reit- und Fahrgehirre, Stallutensilien ic. gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Dienstags, den 16. d. M. von Nachmittags 4 Uhr an sind die zu versteigernden Gegenstände in dem oben angegebenen Locale in Augenschein zu nehmen.

Altenburg, den 10. Juli 1861.

Adolph Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Heute erschienen und sind bei Hinrichs, Fleischer, Reclam, Nosberg, so wie in allen andern Buchhandlungen vorrätzig:

**Neue Novellen**

von  
Elise Volko.

2. Folge.

Eleg. brosch. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Feindseligkeiten**

der

**Franzosen gegen Deutschland.**

Ein Warnungsruf  
aus der Vergangenheit an die Gegenwart und Zukunft.

Von

Karl Straß.

Eleg. brosch. 1 Thlr.

**Das Kind**

in seinen ersten Lebensjahren.

Skizzen

über Leibes- und Geisteserziehung.

Deutschen Müttern gewidmet

von

Hermann Meier,

Classenlehrer in Emden.

2. Auflage.

Eleg. brosch. 20 Ngr., eleg. geb. 26 Ngr., roth geb. 1 Thlr.  
Leipzig, 12. Juli 1861. Bernhard Schlicke.

In Oesterreich bereits 5000 verkauft!

**Der Todestag Napoleon III.**

Schon die 3. unveränderte Auflage von  
ist hier angekommen und für 5 Ngr. allein zu haben in der  
Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

## Auction von Meissner Porzellan in Leipzig.

Vom 22. Juli bis mit 8. August d. J. jeden Tag, mit Ausnahme der Sonntage, von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr soll in Leipzig, Katharinenstraße im Eckgewölbe der Europ. Börsehalle, eine öffentliche Versteigerung von Meissner Porzellan verschiedener Art, als: weisse, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel- und Dessert-Geschirre etc. gegen sofortige Baarzahlung in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind Vormittags von 8—9 Uhr im Auktions-Local zur Ansicht aufgestellt und werden Kataloge darüber in der Königl. Porzellan-Niederlage in Leipzig 8 Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.

Meissen, den 9. Juli 1861.

Die Hauptfactorie der Königl. Porzellan-Manufactur.

## Bekanntmachung.

Bei der am 10. dieses Monats stattgefundenen Wahl eines Handlungs-Deputirten an die Stelle des ausgeschiedenen Herrn Christian Adolph Mayer-Frege ist

Herr Georg Anton Mayer, Firma Frege & Co.,

erwählt, diese Wahl auch von demselben angenommen worden, wovon die geehrten Mitglieder des Handelsstandes wir hierdurch erbennt in Kenntniß setzen.

Leipzig, am 11. Juli 1861.

Die Handlungsdeputirten.

H. G. Halberstadt, f. d. Senior.

Dr. Einert, Handels-Consulent.

## Leipziger Papierfabrik zu Rosten.

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 13. April d. J. ist der unterzeichnete Verwaltungsrath ermächtigt worden, eine

### Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thlr.

zur Abtöfung der vorhandenen Bauschulden und Verstärkung des Betriebsfonds aufzunehmen. Dieselbe soll unter bereits nachgesuchter Genehmigung der königl. Staatsregierung in Obligationen auf den Inhaber zu 100 Thlr. mit fünf Procent Zinsen ausgegeben und die zu

267,890 Thaler

von gerichtlich vereideten Sachverständigen abgeschätzten zwei Papierfabriken bei Rosten mit Feldern, Wiesen, Gebäuden und Maschinen und allem Inventar dafür hypothekarisch verpfändet werden.

Da die Ausgabe der Obligationen erst nach erlangter Genehmigung der Staats-Regierung erfolgen kann, so hat der unterzeichnete Verwaltungsrath auf Wunsch der Interessenten einstweilen Zusicherungsscheine ausgefertigt, bei den Häusern

Günther & Rudolph in Dresden,

H. W. Bassenge & Comp. in Dresden,

C. Schwabe in Döbeln und

in dem Comptoir der Gesellschaft in Leipzig, oberer Park Nr. 6 niedergelegt und diese ermächtigt, an Alle, welche sich bei dieser Anleihe jetzt durch Einzahlungen betheiligen, vorläufig diese Scheine mit Ein Procent Provision und dem Zinsengenuß vom 1. April 1861 ab auszugeben. Das Weitere ist aus den eben daselbst zu habenden Prospecten ersichtlich.

Leipzig, den 10. Juni 1861.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik.

Dr. C. Heyner.

Karl Heubel.

L. Seyffarth.

## Glück auf!

Zur rationellen Ausbeutung der bereits in Production stehenden Zinn- und Silbergrube St. Johannes bei Fürstenaue hat sich eine Gewerkschaft gebildet, die zur Theilnahme hierdurch erbennt einladet.

Zeichnungen nehmen an in Leipzig die Herren

Victor Bernh. Haase, große Fleisnergasse 28,

Berg- und Hütteningr. Director Puttrich, Mühlgasse 5,

Buchhändler Voigt, Petersstraße 14,

so wie dieselben das Nähere besagende Prospective nebst Attest des Königl. Sächs. Bergamts zu Altenberg kostenfrei ausgeben und bereitwillig jede zu wünschende Auskunft ertheilen.

Dresden und Leipzig, im Juli 1861.

Der Vorstand.

## Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 8. Juli 1861.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Die Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Land-Transport in Düsseldorf,

Grundcapital 1,000,000 Thlr. Pr. Crt.,

associirt mit der Niederländischen Versicherungs-Gesellschaft zu Ziel, deren Grundcapital 1,165,000 Fl. ist, hat mich zu ihrem Hauptagenten für hiesigen Platz und Umgegend ernannt und mich ermächtigt, derartige Versicherungen abzuschließen, auch die Policen darüber auszufertigen.

Außer den mäßigen Prämienätzen gewährt die Gesellschaft am Jahreschluß angemessenen Rabatt, auch ist ihre Solldität, so wie prompte und coulant Schadenersatzung nach liberalsten Grundsätzen hinlänglich bekannt.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich

Hermann Bodek, Haupt-Agent.

Im Verlage von **H. Hofmann & Comp.** in Berlin ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig in der **Sinrich'schen** Buchhandlung:

## Schulze und Müller in Dresden und in der Sächsischen Schweiz.

Mit 50 Illustrationen von **C. Reinhardt.**  
7 Bogen. Mit illustriertem Umschlag geb. Preis 10 Sgr.

Eine Dame, geborne Engländerin, wünscht noch einige Stunden zu besetzen, sowohl in Conversation als auch im Elementar-Unterricht. Adressen unter E. Z. # 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Unterricht in weiblichen Arbeiten,**  
so wie franz. und engl. Sprachunterricht Kinder, zu geben erbiethet sich  
**P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

**Tanzunterricht.** Anmeldungen zu dem vollständigen Course können noch bis 15. d. M. Herren und Damen sich betheiligen. NB. In einzelnen Tänzen werden von Abends 8 Uhr Anmeldungen im Unterrichtslocal Lindenstr. 4 angenommen. A. Jacob, Tanzl.

### Local-Veränderung.

Die  
**Tapissier-Manufactur**  
von  
**Eduard Schulze**  
befindet sich jetzt  
**Petersstraße Nr. 46, 1. Etage,**  
nahe am Markt.

**Gardinenkasten,**  
modern verziert, holzartig lackirt oder vergolbet, fertigt billig  
**Carl Stehnert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 11.**

**Rohrstühle** werden gut und billig bezogen  
lange Straße Nr. 25.

**Möbels** werden sofort sehr billig und schön aufpolirt und reparirt. Gef.Adr. abzugeben Salzgäßchen 8 im Dürstengewölbe.

**Albums zu Photographien,**  
sowie alle Arten feine Lederwägen, vorzüglich Damentaschen mit und ohne Necessaires, Schreibunterlagen, Mappen, Albums, Poesten, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Brief-, Bankschein-, Geld- und Badertaschen, Reiseneecessaires etc. empfiehlt in großer Auswahl  
**Ernst Hagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke v. Raschmarkt.**

Wit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 . . . 15 .  
Viertel à 12 . . . 22 1/2 .  
Achtel à 6 . . . 12 1/2 .

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.  
Halbe à 10 . . . 6 .  
Viertel à 5 . . . 3 .  
Achtel à 2 . . . 17 .

2. Classe 60. Königl. sächs. Landes-Lotterie  
(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),  
Ziehung Montag den 15. Juli a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Kittel de Baux.

**Loose 2. Classe**

60. k. s. Landes-Lotterie (Ziehung am 15. Juli) in 1/8, 1/4, 1/2 u. 1/2 empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

Zu der nächsten Montag den 15. Juli stattfindenden Ziehung 2. Classe 60. k. s. Landes-Lotterie

(Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr.)

empfehlte sich mit Loosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

**Carl Riebel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.



### Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in **Virna** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ibrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Pots à 5, 10 und 15  $\mathcal{R}$  für Leipzig und Umgegend bei **Herrn E. W. Werl,** früher **G. B. Heisinger,** im **Maurianum.**

Das von den größten Ärzten Frankreichs und Englands empfohlene

### Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.) ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es **Sonnenbrand, Sommersprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke,** so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, **Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände** sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das **Eau de Lis** ist nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann, Niederlage:**  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

### Dr. Ritter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne, als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltung des Zahnfleisches à Dose 6  $\mathcal{R}$ : Allein-Verkauf für Leipzig bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Gummigürtel

in Baumwolle Stk. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , in Wolle 5  $\mathcal{R}$ , in Seide 8 1/2  $\mathcal{R}$ , runde Gummiklamme für Mädchen Stk. 3 1/2  $\mathcal{R}$ , Gummihosenträger Paar 10  $\mathcal{R}$ , beste Stearinlichter Pack 7 1/2  $\mathcal{R}$ , Drahtglocken zum Schutz der Speisen gegen Fliegen in div. Größen, Kleiderbesätze, Knöpfe, Kaffeebrefer, Portemonnaies von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, so wie alle Sorten Galanterie-, Posamentier- u. Nadlerwaaren empfiehlt **Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.**

## Tauf- und Denkmünzen

vom feinsten Silber empfang neue Sendung  
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
 und Neumarkt-Ecke.



Aus der Parfumerie-Fabrik von  
**Carl Süß,**  
 Parfumeur in Dresden,  
 erhielt eine neue Sendung des beliebten

## Dresdner Wasch- und Bade-Pulver.

Dieses vorzügliche Wasch-Pulver erfreut sich bereits der allgemeinsten Theilnahme, es wirkt höchst wohlthätig auf die Haut, macht solche weich und geschmeidig. Keine Seife ist im Stande, der Haut diese Weisse und Weichheit zu ertheilen, welche dieses Wasch-Pulver nach kurzer Zeit hervorbringt, und ist solches gleichzeitig als das billigste Waschmittel zu empfehlen, à Schachtel 2 1/2 Ngr.

NB. Nur mit obiger Firma verzeichnete Artikel sind als echt anzuerkennen.

Gleichzeitig empfehle ich aus obiger Fabrik nachstehende Artikel, welche sich durch ihre gute Qualität im In- und Auslande einen bedeutenden Ruf erworben haben als:

### Echtes Klettenwurzelöl mit China.

Bestes Mittel zur Erhaltung eines schönen üppigen Haarwuchses. à Flacon 2 1/2, 5, 7 1/2 u. 10 Ngr.

### Aromatische Mandelkleien-Seife mit Honig,

hinlänglich bekannt durch ihre wohlthätige und conservirende Wirkung auf die Haut. à Paquet 3 Stück 5 Ngr., einzeln à 2 Ngr.

### Beste comprimirt Rosen- u. Orangen-Pomade,

eine der vorzüglichsten Haarpomaden. à Blechdose 5 Ngr.

### Poudre de Riz (Reismehl),

jetzt das beliebteste Schönheitsmittel. à 2 1/2, 5, 10 Ngr., mit Quaste 15 Ngr.

### Olivenharz-Pomade, Bandoline und vegetabilische Stangen-Pomade,

beste Mittel das Haar fest und glatt zu machen. à 2 1/2 Ngr.

### Beste Mandelkleie à 2 1/2 und 5 Ngr.

**Glycerine-Seife** à Paquet 3 Stück 7 1/2 Ngr., für eine zarte Haut die beste Toiletteseife, schützt gegen das Aufspringen und Rauwerden derselben.

In Leipzig zu haben bei

**E. W. Werl,**

früher G. B. Heisinger,  
 im Mauricianum.

## Die Tapissier-Manufactur

von

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße,  
 empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Dessins, allen Arten von Canvas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen und Stickmustern.

## Sommer-Schlipse.

(Ausverkauf einer Partie à Stück 1 1/2 u. 2 Ngr.),  
 feine Piqué à 5 Ngr. in größter Auswahl, desgl. in Seide in allen Façons und neuesten Mustern zu billigsten Preisen empfiehlt die Cravatten-Fabrik von

**C. G. Froberg,** Nicolaisstraße Nr. 2.

## Fischbein, Rohr, übersp. Stahl, Crinolines von 4 bis 20 Rellen

neuester Façon empfiehlt en gros & en detail  
**A. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 19.

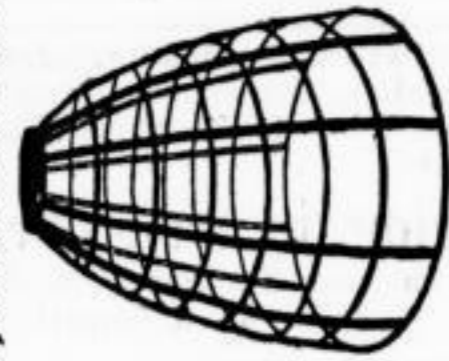
Haarcouffuren, Netze, Aufsätze und Hauben sind wieder vorrätzig bei **J. H. Fischer,** Reichstraße Nr. 46.

## Spitzen-Mantillen

sollen, um damit zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreis verkauft werden. Alle übrigen Weißwaaren und Stickereien zu billigsten Preisen. **Weißwaaren- und Stickerei-Geschäft**  
 Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof.

**Rud. Taenzer,**  
 Markt Nr. 12 (Engel-Apothek e).

Weißwaaren-Handlung  
 und  
 Strohkrock-Fabrik



**Rudolph Taenzer.**  
 LEIPZIG  
 Markt Nr. 12.

## Tafel- und Kaffeegeschirre,

Waschgarnituren in Porzellan und Steingut, weiß und bemalt, alle Sorten Gebrauchsgegenstände in Berliner Gesundheitsgeschirr empfiehlt billigst

**F. B. Selle,** Petersstraße Nr. 8.

Crinolines von autem Stahl das Stück von 12 1/2 Ngr. bis 2 Ngr., so wie schöne Wattröcke und Bettdecken empfiehlt in Auswahl billigst

**Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

**Wattdecken,** Gummischuhe, Ledertuche, Turnerschuhe und Rosshaarstoffe empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ernst Selberlich,** Petersstraße Nr. 4.

Eine Partie Ancre- und Cylinder-Uhren werden billig mit Garantie verkauft Zeiger Straße 55 im Gewölbe.

**L. Schlegel.**

## Echtes Insectenpulver, Fleckenwasser

empfehlen **Kluge & Pöritzsch,** Schützenstraße Nr. 21.

## Farbwaaren,

Schlemmkreide, Schmierseife, Leim & 5 Ngr. empfiehlt  
**C. H. Lucius,** kleine Fleischergasse 15.

Den geehrten Herren Bauunternehmern empfiehlt

## Grau- und Weiss-Kalk

zu den billigsten Preisen das Kalklager  
 Gerberstraße in der Sonne, im Hofe rechts.  
 Bei größeren Aufträgen, welche schnell ausgeführt werden, treten billigere Preise ein.

## Haus-Verkauf.

Ein in Lindenau in nächster Nähe der Stadt in gutem baulichen Stande gelegenes Haus, enthaltend 6 Logis, großen Hofraum, Brunnen, Stallung, Auffahrt, nebst großem Garten, von welchem, ohne auf denselben ganz zu verzichten, 2 bis 3 Baustellen verkauft werden können, soll Veränderung halber sofort verkauft werden, und das Nähere hierüber zu erfragen bei Herrn **A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

**Verkauf.** Ein großes Hausgrundstück in der Dresdner Vorstadt mit Thoreinfahrt, großem Hof, vielen Wohn- und Geschäftsräumen, die einen reichlichen Zinsenertrag gewähren und daran noch ein sehr günstig gelegener Garten-Bauplatz, soll für 20,000 Ngr. mit erleichternder Abzahlung verkauft werden; ein ähnliches schönes Gartengrundstück nahe dem Dresdner Bahnhofe, so wie ferner: ein großes Areal von gegen 3 Acker Land an einem Flusse gelegen, mit gut eingerichteten abgeschlossenen und offenen Flussbädern nebst Restaurations- und Wohngebäude, welches Grundstück sich zu einer Fabrikanlage oder zu anderen Baustellen an der großen Straßenfronte eignet, für 12,000 Ngr. und ist damit beauftragt  
**Carl Schubert,** Reichstraße 13.

## Ein schöner Garten im Johannisgarten

ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres im Cigarren-geschäft des Herrn **Kuhlau** an der Dresdner Straße.

Hierzu eine Beilage.

Ein grundst. eignet, Dr. R. Nähere  
 Eine mit 3 Adre. niederg.  
 Ein mann

Ein gezeig

mit einf. und 2

1 e  
 2 ein  
 auch  
 gr. f  
 räd

1 f  
 mit

3  
 bier  
 Rohr  
 Trepp  
 derst  
 3  
 Com  
 Sop  
 u. K  
 Fran

Ma  
 nich  
 sch  
 Kla  
 Vie  
 Str  
 Plei  
 3  
 und

zu  
 der  
 auf



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 103.]

12. Juli 1861.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein in nächster Umgebung Leipzigs schön gelegenes Gartengrundstück, welches sich seines Umfangs halber zu Unternehmungen eignet, steht preiswürdig zum Verkauf und wird Herr Zahnarzt Dr. Köschle, Petersstraße, großer Reiter, die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Eine sehr gangbare Restauration in bester Lage ist mit Inventar Umstände halber zu verkaufen.

Adressen unter F. K. sind poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein Ffugel, 6octav., ist für 30 Thlr. zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

## Habt Acht!

Eine Zündnadel-Doppelflinte, ff. Sternbamastrohre und ausgezeichnet schließend, ist unter Garantie für 30  $\text{ss}$  zu verkaufen Kaufhalle, im Hof Gewölbe Nr. 10.

## Ein großes Comptoir = Doppelpult

mit Schränken u. Schubkästen, 1 2fl. Pult, 6 Stück einf. Pulte, 2 Ladentische, Pack- und Arbeitstische und Tafeln, Sessel, Lehnstuhl, Copirpresse,

1 elegantes Kastenregal (60 Kasten),

2 einfache Materialwaaren-Regale mit 66 u. 30 Kasten, auch Grügregale, 10 St. Waarenregale in versch. Größen, gr. schmale Regale für Buchhändler passend, dgl. 1 zweirädriger Handwagen, 5 eis. Geldcassen,

1 feuerfeste Geldcasse Reichstraße Nr. 36.

## Verkauf.

Garten-Möbels werden für diesen Sommer noch, um damit zu räumen, billigst verkauft.

Müller, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen fertige Divans, dergl. Gestelle, Kirschbaum-, birchene, hell und dunkel polirte, lackirte und rohe zum Streichen, Rohrühle in Wiener Façon, Brüsseler Klapp-, Schaukel- und Treppenühle, viereckige und ovale Tische, hohe und niedere Kinderühle. Hainstraße Nr. 27 im Hofe. L. Müller.

Zu verkaufen billig gut gehaltene Mahag.- u. Kirschbaum-Commoden, dergl. Schreib- und Kleider-Secretaire, Bettstellen, Sopha- und Pfeilerspiegel, Mahag.-Sophaappetitisch, dergl. ovaler u. Kammerdiener, 1 Stuhlguhr, Rohrühle, reinliche Federbetten zc. Frankfurter Straße Nr. 19. Hoffmann.

Amzugs halber sind verschiedene Möbels, als ein Mahagoni-Secretair mit Säulen (stark und solid, aber nicht modern), 1 dgl. Sopha, 2 Commoden, 1 Glas-schrank, 1 großer Thür. Kleiderschrank, 2 Spiegel, ein Klappstisch, 2 Fenstertritte, 1 fl. Wäscheschrank, ein Pianoforte, 1 Base mit Bouquet und Glasglocke, eine Stuhlguhr mit Viertelwerk u. dgl. m. zu verkaufen an der Pleiße Nr. 8 parterre links.

Zu verkaufen ist eine Tafel, passend in eine Wirthschaft und ein mittler kupferner Kessel Gewandgäßchen Nr. 3.

## Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Da wir jetzt in den Stand gesetzt sind, allen Nachfragen nach unserem obergährigen

## lichten Biere

zu genügen, so wiederholen wir hiermit unsere Empfehlung dieses Bieres als eines leichten erfrischenden Getränkes, besonders für den Hausbedarf. Bestellungen auf 18, 36 und 72 Kannen im Preise von 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr. können sowohl auf unserem Comptoir, als bei unserem Bierverleger, dem Restaurateur Herrn Gram, Petersstraße Nr. 37, gemacht werden.

Den Verkauf in Kannen zu 1 Ngr. haben, außer Herrn Gram, übernommen:

Herr Junge, Gerberstraße 25.

: Vetterlein, Alexanderstraße 8.

: Dittrich, Halle'sche Straße 8.

: Walther, Plauenscher Platz 1.

Leipzig, den 9. Juli 1861.

## Ein eleganter Nußbaum-Schrank

und vielerlei gebrauchte Möbels in großer Auswahl sind zu verkaufen Reichstraße 36. Robert Barth.

Möbels und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der Nicolaisgasse und Sophienstraße Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zwei vollständige Treppen, braun gestrichen, wovon die eine 8 Ellen lang, 1 Elle 10 Zoll breit, die andere 5 Ellen lang und 1 Elle 8 Zoll breit ist, so wie zwei steinerne Stufen, 4 Ellen lang, sind zu verkaufen Drobner Straße Nr. 30.

Eine Paar leere Packkisten zu verkaufen kleine Fleischer-gasse Nr. 5. G. W. King.

Eine noch in gutem Stande befindliche geräumige, gedielte und mit Dachpappe gedeckte

## Gartenlaube

ist zu verkaufen Sophienstraße Nr. 5, Gartengebäude.

Ein großer weißer Berliner Kachelofen ist für 10  $\text{ss}$  zu verkaufen Rudolphstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen steht ein 4rolliger Küstwagen, eine Kastenkatze und ein Hof, 4 Eimer habend, Gerberstraße Nr. 30.

Zu verkaufen sind 100 Etr. altes Eisenblech, so wie mehrere 100 Stück eiserne Laden in verschiedenen Größen, dieselben passen auch zu Aschengrubendeckeln, desgl. eine große Partie altes Schmiedeeisen Belger Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Louis Schlegel.

## Hunde-Verkauf.

Zwei Hapen, 7jährig, stehen schlechtes zum Verkauf

Petersstraße Nr. 20.

NB. Auch einige Halbhäfen und ganz verdeckte Kutschwagen zum Verkauf.



## Schafviehverkauf.



Sonnabend den 13. d. M. treffen 800 Stück große pommerische Weidehammel und 400 Stück Fett-Sammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

## Zahmes Rehwild

## und zahme Silberfasane

sind zu verkaufen Gut Nr. 19 in Probstheba.

Billig zu verkaufen ist ein Ziegenbock mit Geschirre und Kutschwagen. Glockenplatz Nr. 4, Kohlenniederlage zu erfragen.

Ein schönfarbiger, 2/3 Jahr alter Tigerhund ist nebst Marke, Halsband und Beistorb billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen links.

Das Directorium.

**Avis!!**

Die ff. farbigen und qualitätreichen ausgesuchten **Ausschuss-Cigarren**, Ambalema mit Cuba und Brasil, pr. mille 10  $\text{fl}$ , 25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , nehmen heute in alter abgelagerter Waare wieder in Angriff und empfehlen dieselben allen Rauchern mit vollem Recht  
**Gebrüder Berthold**, Serberstraße 10.

**Feine Ambalema-Cigarren**

à Stck. 3  $\text{fl}$ , mit Cuba 4  $\text{fl}$  empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**J. G. Hentzsch**, große Windmühlenstraße 51.

**Ambalema - Ausschuss - Cigarren,**

gut gelagert, empfiehlt pr. mille 6 $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ , 25 Stück 5  $\text{fl}$   
**Julius Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41.

**Feine Ambalema-Cigarren**

à 3  $\text{fl}$ , völlig abgelagert und von guter Qualität empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
**Ewald Ritter**, Dresdner Straße Nr. 6.

Eine neue Sendung türkischen Tabak empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Constantin Pappa**, Brühl Nr. 18.

**Feinen Java-Kaffee**

pr. 8 9 und 10  $\text{fl}$ , vorzüglich von Geschmack, Kaffeezucker pr. 8 5 $\frac{1}{2}$  und 6  $\text{fl}$ , f. weißen klaren Zucker à 5  $\text{fl}$  empfiehlt  
**A. L. Zeitschel**,  
Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

**Dampf-Kaffee,**

drei verschiedene Sorten empfiehlt in preiswerther Qualität  
**Julius Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41.

**Indischen Lompen-Zucker,**

echten Trauben-Essig, Malz-Essig und Essig-Sprit empfiehlt billigt  
**Julius Kliesling**, Dresdner Straße 7.

ff. Zucker-Syrup Pfd. 25  $\text{fl}$ ,  
Candis-Syrup Pfd. 20  $\text{fl}$ , Frucht-Syrup 16  $\text{fl}$   
empfehlen  
**C. H. Lucius**, kl. Fleischergasse 15.

**Speisewein**

à Flasche 5  $\text{fl}$ , aufs Dugend 13 Flaschen empfiehlt  
**Moritz Stierba**, Serberstraße Nr. 3.

**Waiwein, Limonaden, Essenz**

empfehlen als etwas sehr Schönes à Fl. 16  $\text{fl}$   
**A. L. Zeitschel**, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Echten Weinessig zum Einsetzen der Früchte, feinstes Provenceroil, bestes Wahnöl empfiehlt  
**Franz Reise**, Universitätsstraße Nr. 20.

**Traubenessig**

von bekannter Güte empfiehlt  
**Karl Körnes**, Thomasgäßchen Nr. 6.

**Neue Isländer Käse,**

beste Qualität, das Stück 8—10  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

**Fetten geräucherten Rheinlachs, neuen Hamburger Caviar, Neue Sardines à l'hulle**

empfehlen  
**Louis Küster**, Markt, Königshaus.

Milchverkauf. Keine unverfälschte Kuhmilch ist in hiesiger Nonnenmühle zu haben.

**Ein gutes kräftiges Landbrod Pfd. 9 Pf.**

ist zu verkaufen  
**Thomas Kirchhof** Nr. 14.

**Hausbackenes Brod**

von gutem Geschmack, stets weich und hart empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft von  
**M. Prengel**, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Eine Düngergrube 3 bis 4 Fuder enthaltend ist unentgeltlich abzuholen Kohlenstraße Nr. 2.

**Gesucht**

wird eine in gutem Zustande befindliche kupferne oder auch gute eiserne Wasserpumpe, in welche 3—4 Wasserläden Wasser geben. Adressen bittet man nebst Angabe des Preises abzugeben beim Hausmann Herrn **Warren**, Brühl Nr. 17.

**Gebrauchte Möbel**

werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt  
Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Handrollwagen. Adressen mit Preisangabe sind **Cajeri's Restauration** u. **Kaffegarten** niederzul.

Leere  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Weinflaschen kauft  
**C. W. Stock**, Ecke der Münzgasse.

**Selbst-Verleher.**

Gesucht wird eine erste Hypothek von 3200  $\text{fl}$ , das Haus ist mitten in der Stadt, hat 1200 Einheiten, 8000  $\text{fl}$  Brandcasse. — Selbstverleher werden ersucht ihre werthe Adresse poste restante pr. Adresse A. S. No. 24 niederzuliegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, der im Begriff ist eine der gangbarsten Geschäfte zu etabliren, sucht eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von etwa 500 Thlr.

Geehrte Damen wollen geneigtest Adressen unter K. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zur Begründung einer mechanischen Fabrik in oder bei Leipzig, deren Zweck die Ausbeutung neuer bedeutender Erfindungen ist, wird ein Theilnehmer mit ca. 2—3000  $\text{fl}$  Capital gesucht. Franco-Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter M. Z. 71.

Ein tüchtiger Geschäftsmann wünscht sich mit 10,000  $\text{fl}$  oder auch mehr bei einem nachweislich soliden und rentablen Geschäft zu betheiligen.

Adressen unter Y. P. 7 poste restante franco Dresden.

Ein junger Mann, der in einem Detailgeschäft gelernt und Lust hat die kleinern Reisen für ein Cigarrengeschäft zu besorgen, kann seine Adresse nebst Angabe der näheren Verhältnisse und Referenzen unter Chiffre K. S. H. 45 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

2 Graveure finden sofort dauernde Condition in der Gravir-Anstalt von **Julius Stango**, Inselstraße Nr. 19.

**Gesuch.**

Gesucht wird ein Schneider, welcher geübt ist auf der Nähmaschine zu arbeiten, nach auswärtig.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Tischlergeselle findet sogleich dauernde Arbeit  
alte Burg Nr. 1.

**Ein Schreiber**

kann an zweiter Stelle sofort antreten bei Adv. **Schrey**, Reichstr. 28.

Für ein Leipziger Expeditions-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Anerbietungen unter A. O. No. 12 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein gewandter Hausknecht zum sofortigen Antritt im Alter von 18—20 Jahren im Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

**Gesuch.**

Ein tüchtiger Pferdebesitzer wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Braustraße Nr. 3.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdebesitzer gesucht. Zu melden Rathsziegelei Leipzig.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger gewandter Kellnerbursche in eine hiesige noble Restauration.  
Zu melden Petersstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche in der Restauration Rosenthalgasse Nr. 3.

Ein Laufbursche wird gesucht Grimma'sche Straße Nr. 15, Wäschehandlung.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche  
Brühl Nr. 48 im Hofe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18 im 2. Hofe 1 Tr. rechts.

Jungen anständigen Mädchen wird das feine Weisnähen unentgeltlich gelernt **Tauchaer Straße Nr. 24 im Sinterhaue** parterre.

Gesucht werden geübte Filetstrickerinnen  
Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung  
Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein fleißiges und ordnungliebendes Mädchen für Alles, welches etwas nähen und häkeln kann. Zu erfragen **Reichels Garten**, Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ge

beitet

Ein

wird

unterz

Nu

Se

verseh

S

häu

welche

sucht.

S

Dres

S

Dien

Lisch

wird

Mäd

zu

S

bei g

S

häu

Ei

wird

S

ges

E

Ritte

S

chen

sehen

S

häu

Zeug

8—1

Zu

gefu

S

sucht

S

häu

Zeug

8—1

Zu

gefu

S

sucht

S

wel

Se

tra

grü

od

zur

pe

S

befi

hat

Da

S

ein

sind

S

seh

sof

D

S

sch

S

sch

tur

m

S

**Gesucht** werden junge Mädchen, welche bereits in Puß gearbeitet haben, Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein vorzüglich guter Dienst für den 15. August oder sogleich wird einer tüchtigen Köchin, die sich auch der Hausarbeit mit unterzieht, nachgewiesenen Königsstraße Nr. 13, 1 Treppe. Nur sehr gut Empfohlene finden Berücksichtigung.

**Gesucht** wird ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Querstraße 17, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit Neuschönfeld Nr. 57.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird zum 15. d. M. in Dienst gesucht. Zu melden Katharinenstraße 11 im Bergolberggeschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. oder 1. August ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister Günther.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Petersstraße Nr. 39 in der Conditorei.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein zuverlässiges Kindermädchen bei gutem Lohn Reudnitz, Chausseestraße 73, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder den 15. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Ein junges reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August gesucht Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein anständiges, ganz zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 35, 1 Treppe links.

Eine Hausmagd wird gesucht für den 1. August auf dem Rittergut Dölitz bei Leipzig.

**Gesucht** wird sogleich oder 15. Juli ein solides fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit; selbiges muß mit guten Attesten versehen sein, Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein schlichtes Mädchen für häusliche Arbeit Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten, im Nähen und Platten erfahren ist und gute Zeugnisse hat. Zu melden Inselstraße Nr. 8, dritte Etage von 8—10 und 2—4.

Zum 15. d. M. wird ein freundl. und fleißiges Dienstmädchen gesucht; Lohn und Behandlung gut. Bosenstraße 10 links 4 Tr.

Eine reinliche Aufwärterin zum sofortigen Antritt wird gesucht, Monatslohn 2  $\text{fl}$ , Frankfurter Straße Nr. 21, 3 Tr.

## Ein junger Mann,

welcher in einem Vielesfelder Leinen- und Wäsche-Geschäft thätig, mit der Fabrikation derselben vertraut ist, sucht eine Stelle in einem Leinen- oder größeren Manufactur-Geschäft, gleichviel Lager oder Comptoir. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Adressen beliebe man unter Z.  $\text{H}$  19 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solider zuverlässiger Mensch, welcher die besten Zeugnisse besitzt und 2 1/2 Jahre hier in einem Hause als Hausknecht gedient hat, wünscht eine Stelle als Kellner, Hausknecht oder Markthelfer. Das Nähere zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Ein junger Mensch, der russischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter S. 20. niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder dgl., derselbe kann sofort antreten. Näheres Markt Nr. 9, 1. Etage bei Herrn Ditto Zacharia.

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage bei Mad. Ditrich.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Ladenmädchen, Gesellschafterin oder sonst so eine ähnliche Stelle. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen, als auf hohen Lohn. Offerten bittet man abzugeben unter L. J. in der Expedition d. Bl.

Eine solide Witwe sucht noch für einige Tage im Ausbessern Beschäftigung, ist auch im Schneidern nicht unerfahren. Zu erfragen Thalstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Eine geübte Handschuh-Näherin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße, rothes Collegium im Hofe 2 Treppen.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche der feinen Küche vollkommen vorstehen kann, als auch in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten praktisch erfahren ist, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Lauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Condition hier oder auswärts. Näheres Querstraße Nr. 34 beim Handelsgärtner Riegschel.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst; sie ist in weiblichen Arbeiten und Schneidern erfahren, an Arbeit gewöhnt und kann zu jeder Zeit in Dienst treten. Näheres Zeiger Straße Nr. 13.

Ein braves arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Alles bis zum 15. Juli oder 1. August.Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. X. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. einen Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Thalstraße 25 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, sofort. Elisenstraße Nr. 22.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 41, 2. Etage.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht zum ersten August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 2 im Geschäft.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen ein anständiger Dienst zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Nicolaiskirchhof 6, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist und gut kochen kann, sucht Stellung zum 15. d. M. oder 1. August cr. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 1 Tr. rechts. Persönlich zu sprechen von 1—4 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst zum 15. d. M. oder 1. August. Brühl Nr. 76 parterre.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. August Dienst. Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein kräftiges junges Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Gewandgäßchen 3 in der Destillation.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle bei einer Dame oder einzelnen Herren.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 bei Frau Hendrichky, im Hofe 1 Treppe.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung und wird nachgewiesen Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

## Eine Niederlage oder ein Boden,

in der Ritterstraße oder am Brühl gelegen, wird zu mietzen gesucht von Carl Sterz, Bahnhofstraße 19, Lichmanns Haus.

**Gesucht** wird von einer ältern Dame eine kleine Wohnung im Preis von 60 bis 70  $\text{fl}$  in einer der innern Vorstädte oder als Afermie in einer stillen Familie. Adressen abzugeben Lehmanns Garten, 2. Haus 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird eine solide Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, meublirt oder unmeublirt, in der Gegend vom Augustusplatz, Esplanade, Königsplatz oder an der Pleiße, baldigst zu beziehen. Adr. wolle man gef. unter Chiffre L. C.  $\text{H}$  3 in der Buchhlg. des Herrn Ditto Klemm, Universitätsstr. niederl.

**Zu mietzen gesucht** wird von einer stillen und pünctlich zahlenden Familie zu Michaelis ein Logis von 50—70  $\text{fl}$ . Adr. sind bei Herrn Juckuff, Luchhalle, abzugeben.

**Gesucht** wird von einem verheiratheten pünctlich zahlenden Markthelfer ein Logis im Preise von 30—50  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst Salzgäßchen Nr. 6 im Commissionsgeschäft abzugeben.

**Gesucht** wird ein freundliches Familienlogis parterre oder 1 Treppe, zu Michaelis zu beziehen, im Preise von 80—120  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen im Seilergewölbe Grimm. Straße Nr. 23.

Eine wo möglich schon vor Michaelis beziehbare stille Wohnung mit Aussicht ins Freie wird zu dem Preise von 200 bis 250  $\text{fl}$  gesucht. — Adressen erbittet man durch die Buchhandlung des Herrn **Matthes**.

**Gesucht** wird ein Logis von einem pünctlich zahlenden Mann wegen Geschäft in der Nähe der Zeiher Straße, Königsplatz oder Wasserfont. Adressen bittet man im Bäckerladen Zeiher Straße Nr. 58 niederzulegen.

**Gesucht** wird für eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder eine Familienwohnung. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße beim Kaufmann Herrn **Schirmer**.

**Gesucht** wird von einer Familie ohne Kinder, zu Michaelis oder später zu beziehen, ein mittleres Logis, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 100 bis 130  $\text{fl}$  pr. anno. Gefäll. Offerten niederzulegen im Gewölbe des Herrn **E. A. Ring**, kl. Fleischerg. 5.

### In der Umgebung Leipzigs

wird zu miethen gesucht eine Wohnung von zwei Stuben mit Zubehör nebst Garten. Gefäll. Adressen bittet man niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn **Jgn. Jackowik**, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird auf 2 Monate 1 Stube nebst nicht zu kleiner Kammer ohne Meubles, sofort beziehbar und womöglich parterre. Gef. Adr. unter **R. M.** durch **Hrn. O. Klemm**, Universitätsstr.

Zwei Herren suchen eine meublirte Stube, Preis 30—36  $\text{fl}$ , mit separatem Eingang und Hauschlüssel. — Adressen sind im Kräutergewölbe in „Stadt Dresden“ niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen eine Stube mit Meubles und separatem Eingang. Adressen unter **L. A. A. # 30** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Zu verpachten

ist sofort billig eine große Parterre-Localität in sehr frequenter Lage, ganz passend die eine Hälfte zu einem kaufmännischen Geschäft und Destillation, auch dazu eingerichtet, die andere Hälfte zu einem Restaurationslocal, wo auch Garten und Kegelbahn dazu gegeben werden kann. Adressen unter **A. A.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu verpachten** ist eine Schlosserwerkstatt nebst Werkzeug und Concession nahe bei der Stadt Leipzig.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein großer heller Hausstand für nächste Messen Böttchergäßchen Nr. 5.

### Local-Vermiethung.

In Selliers Hof erste Etage ist ein geräumiges Verkauflocal mit Erker zu Michaelis oder nach Befinden sofort zu vermieten. Näheres durch Advocat **Dr. Georgi**.

Zwei große helle Zimmer in der 1. Etage Ritterstraße Nr. 39 sind sofort zu einem Comptoir oder Geschäftslocal zu vermieten.

Als Expeditionslocal für einen Advocaten *ic. ic.* ist ein zweifenstriges Zimmer im Innern der Stadt sofort abzulassen. — Anfragen unter der Chiffre **R. Z.** befördert die Expedition dieses Blattes.

In dem Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der ersten Etage, auf Verlangen mit Garten, von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. **Tschermann**.

In dem neubauten Hause Nr. 20 an der Quersstraße ist die dritte Etage, enthaltend einen Salon, 7 Stuben, 4 Kammern, Küche *ic.*, von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. **Tschermann**, Seleglitzens Hof.

Eine große 2. Etage in einer Hauptstraße nahe am Markt ist für 600  $\text{fl}$ , eine dergl. 3. Etage an der belebtesten Promenade für 500  $\text{fl}$  von Michaelis ab und eine große elegante 2. Etage ebenfalls an der Promenade für 570  $\text{fl}$  von Ostern 1862 ab zu vermieten beauftragt

**Carl Schubert**, Reichstraße 13.

**Zu vermieten** sind 2 Logis am Rosplatz Nr. 13/14, wovon das eine mit Garten. Zu erfragen Rosplatz 14, 3. Etage.

**Ein Familienlogis**, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör, auch einem Gärtchen am Hause, ist von jetzt an zu vermieten und zu erfragen Eisterstraße Nr. 34 beim Hausmann.

In dem Hause Nr. 6 an der Quersstraße ist die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammer, Küche *ic.*, von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. **Tschermann**.

Ein kleines Familienlogis nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. August zu beziehen Schrötergäßchen Nr. 1, 1. Treppe bei

**Wunderlich**.

**Zu vermieten** ist die 2. Etage in Nr. 17 Colonnadenstraße, Reichels Garten, und daselbst zu erfahren.

Eine Wohnung 4 Treppen hoch, bestehend aus Stube, großer Kammer, Küche, Bodenraum und Keller — Bahnhofstraße Nr. 3 — ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine große Familienwohnung mit Garten und schöner Aussicht ist im Samberg'schen Reitgrundstück, Eingang am Schrötergäßchen und kleinen Windmühlengasse, für 100  $\text{fl}$  von Michaelis d. J. ab zu vermieten. **Dr. Brandt**, Brühl 74.

**Vermiethung.** Außer verschiedenen Familien-Wohnungen in den Vorstädten von 150, 200 bis 700  $\text{fl}$ , worunter am bayerischen Bahnhofe eine große Parterre-Localität zu Wohnung und Restauration sofort zu haben, — sind mir einige freundlich gelegene Wohnungen in Reudnitz nahe an Leipzig: ein Parterre für 100  $\text{fl}$ , eine sehr anständige 1. Etage für 200  $\text{fl}$  *ic.* und in Plagwitz eine dergleichen von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller *ic.* nebst Garten für 140  $\text{fl}$  zur Vermietung übertragen worden.

**Carl Schubert**,

Agentur-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

**Vermiethung.** In dem Hause Nr. 17 an der Quersstraße ist ein geräumiges Familienlogis (3. Etage), enthaltend einen großen Vorsaal, 6 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holz- und Bodenraum, von Michaelis ab anderweit zu vermieten.

Näheres Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind eine 2. Etage von 3 Stuben *ic.* und ein hohes Parterre, 5 Stuben *ic.* und Gartenantheil, in der Marienvorstadt, eine 2. Etage, 4 Stuben *ic.*, in der Petersvorst., eine 2. Etage mit Garten von 6 Stuben *ic.* nahe dem Königsplatz, eine komplett eingerichtete 1. Etage mit Garten von fünf Stuben *ic.* in einem neubauten Hause am Rosenthal, eine dritte Etage von 6 Stuben *ic.* nahe am Judentempel und eine 1. Etage mit Balcon von 6 Stuben *ic.* an der Promenade durch das

**Localcomptoir, Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten** ist eine Parterrelocalität vorn heraus, Stube mit Ofen, eine Stube nach dem Hof, Küche und andere Zubehöre, auch würde es sich zu einem Verkauflocal einrichten lassen, Frankfurter Straße 19 bei **Fr. Beck**. Zu erfragen 1 Tr.

Dresdner Straße Nr. 30 ist ein größeres Familienlogis mit vier heizbaren Stuben in 1. Etage, nach der Morgenseite gelegen, von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

In Nr. 14 der Inselstraße ist eine Wohnung für 50  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen in 1. Etage eine Stube, 2 Kammern, Reudnitz, Gemeindegasse 112.

In der Grimmaschen Vorstadt habe ich noch etliche Wohnungen mit Garten im Preise von 100—115  $\text{fl}$  zu vermieten. Adressen unter **M. M.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu vermieten** ist an pünctlich zahlende Leute zu Michaelis dieses Jahres ein Familienlogis.

Zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Sofort beziehbar ist eine dritte Etage von 3 Stuben *ic.* nahe den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Eine Wohnung in 1. Etage mit 4 Stuben und Zubehör à 180  $\text{fl}$  ist sofort zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen

**Erdmannsstraße Nr. 2 parterre rechts.**

**Zu vermieten** ist große Windmühlengasse Nr. 15 in dem Vordergebäude die 3. Etage vorn heraus und in dem Seitengebäude die 1. Etage, beide Logis sind in bestem Zustande.

Alles Nähere beim Besitzer daselbst.

**Vermiethung.** In dem Hause Nr. 17 an der Quersstraße soll ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, 3 Stuben, 2 Schlafkammern nebst übrigen Zubehör, für 80  $\text{fl}$  pr. a. anderweit vermietet werden. Weiteres Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Zwei freundliche Logis (2. Etage) mit Zubehör und Gärten sind zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 128B in Gohlis.

**Zu vermieten** ist ein Parterre mit Garten, 350  $\text{sq}$ , als Restaurationlocal oder Café, durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis in Reudnig, Gemeindegasse Nr. 285. Parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** eine Stube und Kammer ohne Meubles Markt Nr. 3, Kochs Hof, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist in Gohlis eine freundliche Stube mit separatem Eingang Eisenbahnstraße Nr. 128 a.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer mit Bett in der 1. Etage auf der großen Funkenburg für 2 $\frac{1}{2}$   $\text{sq}$  per Monat, passend für einen soliden Herrn.

Näheres Neukirchhof Nr. 25 bei J. G. Poppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach an Herren Weststraße Nr. 47, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein ehliches Paar eine freundlich meublierte Stube mit Kammer und Hausschlüssel kl. Fleischberg. 7, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Logis für ledige Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sogleich ein meubliertes Zimmer für eine oder zwei Personen Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit separatem Eingang, Aussicht Promenade, Kopplatz 10, 3. Et. r.

**Zu vermieten** sind sofort ein oder zwei schöne meublierte Zimmer lange Straße Nr. 7 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße Nr. 49 links parterre.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Stübchen Sporergräßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** sind ein oder zwei elegante Zimmer nebst Schlafkammer mit oder ohne Meubles Hainstraße 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen Herrn Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind mehrere elegant meublierte Zimmer, Aussicht nach dem Kopplatz und der Promenade, Kopplatz Nr. 10, 2. Etage.

#### Garçonlogis (mehrfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. Aug. zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine gut meublierte freundliche Stube ist billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein schön meubliertes Zimmer nebst heizbarem Schlafzimmer ist sogleich oder zum 1. August zu vermieten. Auch kann ein einzelnes Zimmer ohne Meubles abgegeben werden Rosenstr. 10, 4. Et.

Ein gut meubliertes, hohes schönes Zimmer mit Schlafcabinet, welches sich am besten für einen, auch zwei Herren Beamten, Lehrer oder junge Kaufleute eignen würde, ist zu vermieten von Michaelis ab Barthels Hof 3 Treppen, Eingang kleine Fleischerg.

Für 2 Herren sind Stube und Kammer zu vermieten Marienvorstadt, Reudniger Straße Nr. 1 b, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Meubles ist zu vermieten in Neuschönfeld, Karlstraße im neu erbauten Hause neben dem Bäcker.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder 2 Herren hohe Straße Nr. 18 im Hofe parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Reichstraße 27 im Meubleurgewölbe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 29, 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen in der Grenzgasse. Man bittet Näheres zu erfragen bei Frau Thiele, Dresdner Thor am Obstand.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Mädchen Elisenstraße Nr. 3 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Lachner Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle hohe Straße Nr. 12, 2. Handthüre 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube und Kammer eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 28 C, 1 Treppe. Witwe Süß.

Offen sind in einer Stube mit Alkoven zwei Schlafstellen für Herren Kupfergräßchen 6-7 bei Kremer.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren

Weststraße 69, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Eisenbahnstraße Nr. 25, im Gartengebäude 2 Treppen.

Mehrere junge Kaufleute wünschen bei einer anständigen Familie zu Mittag zu essen. Offerten wolle man gefl. bei Hrn. Gustav Kus, Grimma'sche Straße, niederlegen.

## Freundschaft.

Der Ausflug findet Sonntag den 14. Juli nach Zwenfurth punct 2 Uhr mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn statt und werden alle Freunde derselben hierdurch eingeladen. D. V.

Heute Stunde. Leichsontag.

## Grosse Funkenburg.

### Heute Freitag Concert.

Musikfreunde werden auf das heutige Programm aufmerksam gemacht. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Weneh.

### Heute Abend Concert,

wobei zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ganz ergebenst einladet

### J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Himbeer u. Vanille vorzüglich gut à Port. 1  $\text{r}$  5  $\text{s}$  empfiehlt L. Tillebein, Hainstr. 25.

### Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gute Biere und feine Gose, wozu freundlichst einladet Wilhelm Kühne.

### Grosser Kuchengarten

empfeht für heute von Mittag an Cotelettes oder Lende mit Allerlei, Stachelbeer-, Kirsch- und andere diverse Kaffeebraten.

### Oberschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ein J. G. Kassler.

### Drei Lilien in Reudnig.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Wernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Dahn.

### Jacobs Restauration.

Heute Freitag gekochten Schinken mit Klößen. Bier auf Eis lagernd ist famos.

Speisehalle Köthenerstraße 20 empfiehlt heute Mittag von 1 $\frac{1}{2}$  12 Uhr an Topfrinderbraten und Klöße à Portion 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$  in und außer dem Hause.

### Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein C. Bartmann.

### Zur goldenen Eiche in Döbenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

### Drei Mohren.

Heute Schinken oder Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet F. Rudolph.

### Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Julius Jaeger.

### Lützschender Bierkeller.

Heute Schweinsknochen und Klöße u. s. w., dazu ein feines Märzbier, was wirklich zu empfehlen ist.

# Einladung.

## Das zweite Schützenfest in Rötha

wird den 14. und 15. dieses Monats abgehalten, wozu hierdurch ergebenst einladet

NB. Sonntag Sternschießen.

Das Schützen-Directorium.

## Einladung der Schlosser.

Zu dem Sonntag den 14. Juli im Reichsverweser zu Kleinschocher abzuhaltenden Bogelschießen ladet ergebenst ein Heint. Schäfer.

## Das Sommervergnügen der Instrumentmacher

wird den 28. Juli im Gasthof zum Helm in Eutritzsch abgehalten und werden hiermit die Mitglieder und Gäste freundlichst eingeladen. D. V.



## Garten des Schützenhauses. Heute Concert von den drei Musikchören der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Director Bendix.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie  
Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 14. Juli Bogelschießen, verbunden mit Concert und Ballmusik, gegeben vom Trompeter-Chor des 3. sächsischen Reiter-Regiments.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Geehrten Communalgarden-Compagnien empfiehlt seinen Vogel- und Scheibenschießstand zu bevorstehenden Schießübungen ergebenst  
Julius Jaeger.

## Machern. Sonntag grosses Extra-Concert und Kirschfest. Frd. Hentschel.

## Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 14. Juli ladet der ergebenst Unterzeichnete alle geehrten Söhne und Freunde zu einer angenehmen Landpartie durch Wald und Feld in seine aufs Comfortabelste eingerichteten Localitäten hiermit freundlichst ein.

Der gewerbliche Bildungsverein aus Leipzig hält an diesem Tage bei mir ein Sommerfest ab.

Für ausgezeichnete Speisen, kalte und warme Getränke ist in bekannter Weise gesorgt.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer fährt an diesem Tage von 2 Uhr Nachmittags alle Stunden bis vor meinen Gasthof. Preis à Person 2 1/2 Ngr. Ergebenst Höfliche.

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem Allerlei und andere warme Speisen, Stachelbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffeekuchen etc.

Schulze.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr empfiehlt Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen und ladet dazu freundlichst ein  
J. G. Düngefeld.

## Löwe's Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51,

der Kirche gegenüber,

empfehle zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen, alle Mittage Suppe, wozu höflichst einladet  
NB. Morgen Abend Allerlei. August Löwe.

Heute Abend Ente mit Pilzen im blauen Hocht. Morgen Allerlei. A. Maue.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein  
J. G. Hentze in Reichels Garten.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt für heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, Rehbraten, Cotelettes mit Blumenkohl, nebst ausgezeichnetem Vereinsbier auf Eis lagernd und ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet  
d. O.

## Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das seither von mir geführte dunkle Lagerbier (welches verschiedenen meiner geehrten Gäste nicht recht mundete) nicht mehr führe, sondern an dessen Stelle das als vorzüglich anerkannte Erfurter Felsenkellerbier aus der renommirten Büchnerschen Brauerei führe. Ich glaube dasselbe mit Recht jedem Biertrinker empfehlen zu können und bitte ein geehrtes Publicum sich von der Güte dieses vortrefflichen Bieres zu überzeugen.

## Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß ich Einrichtung getroffen habe bei warmen Abenden auch im Freien sitzen zu können. D. O.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeißer Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wwe. Küster, Johannisg. 12 u. 13.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein H. Bothe, Hospitalstraße Nr. 26.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfrinderbraten und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie noch verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Hoysor.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Speckfuchen ergebenst ein **Joh. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

**Thonberg.** Heute Freitag von 6 Uhr Abends Speckfuchen.

**Heute früh Speckfuchen 2c., Dresdner Felsenkeller = Sommerbier ff. à Seidel 15 Pf.,** desgl verzapfe ich von heute ab ein vorzügliches Lagerbier à Seidel 13 Pf. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

**Heute früh Speckfuchen, Abends Roastbeef.** Erfurter Bier wie bekannt ausgezeichnet. **W. Schreiber, Goldner Hahn.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch in u. außer dem Hause à Port. 3 **Ferd. Frische, gr. Fleischergasse 26.**

**Restauration von F. L. Schulze** in Lindenau ladet heute zu Speckfuchen, frischgekochtem Schinken, div. Kaffeeuchen ergebenst ein, Biere ff.; morgen Sonnabend Schlachtfest.

**Goldnes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu Speckfuchen freundlichst ein **Hönleke.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

**Heute früh 8 Uhr Speckfuchen** beim Bäckermeister **Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

**Speckfuchen** heute Freitag von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Verloren** wurde auf dem Wege von Reichels Garten nach der Kreuzstraße eine **goldne Broche.** Gegen gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Verloren** wurde vom Schweizerhäuschen bis an das Rosenthalthor ein **goldenes Armband.** Gegen Dank und gute Belohnung Neukirchhof Nr. 33 parterre abzugeben.

**Verloren** hinter den Bahnhöfen, nach Handels Bad zu, wurde am 10. ein **grünseidner Kinderschirm.** Dasselbst gegen Belohnung abzugeben.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner gelber Hund, auf den Namen „Fripson“ hörend, mit messing. Gliederhalsband (Steuer-Nr. 174) versehen. Um gef. Rückgabe bittet **E. W. Baehr, Reichstr. 4.**

Derjenige Herr, welcher am 30. Juni beim Scholarenkränzchen den schwarzseidnen Regenschirm aus der Küche im großen Kuchengarten geholt hat, wird hiermit ersucht, denselben sofort wieder hinzubringen. Wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen werden.

Den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern liefert ein sicheres Mittel gegen Keller- und Hauschwamm Herr **Robert Ploek, Hotel de Prusse Nr. 7.** Ein Hausbesitzer.

**Hört! Hört!**

In der Schulbuchhandlung auf dem Neumarkt soll eine neue Schrift zu haben sein, in welcher der Monat und der Tag, ja sogar die Art und Weise angegeben ist, wenn und wie Napoleon III. sterben soll. Das geht mir aber doch über Alles!

Viele Leipziger, die den **Champagner-Salon** auf der Dresdner Vogelwiese sehen möchten, bitten die geehrte Bahn-Direction um Veranstaltung einer **Extrasahrt** zum 28. Juli.

**Wenn man Annäherung wünscht, warum nähert man sich nicht?**

**B.** Herzlich bittend ein Briefchen mit Gewißheit.

**J.**

Ohne meine Schuld erschien ich am Sonntag nicht, ich bitte Sie daher mich nächsten Sonntag am selben Orte und selbe Stunde zu erwarten. **A. e.**

Meinem Freunde **Battky** zu seinem heutigen Wiegensfeste ein donnerndes Hoch, daß das ganze Hahnreigäßche zittert. Vor mir ich bin raus. — 777.

## Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Deutschen Nationalvereins zu Coburg werden zu einer **Montag den 15. d. Abends 8 Uhr im Tivoli** abzuhaltenden Versammlung eingeladen. — Tagesordnung: Die deutsche Flottenfrage.

**Max Rose, Ausschusmitglied.**

## Zöllner-Bund.

**General-Versammlung Sonntag den 14. Juli früh 10 Uhr**

im Saale der großen Funkenburg.

Tagesordnung: Berathung der Statuten. — Vorstandswahl.

Der Eintritt ist nur gegen Abgabe der Mitgliedskarte gestattet und wird das Local **10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** geschlossen. Der prov. Vorstand.

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Am 9. d. M. wurden wir durch Watershand in der Kirche zu Flöha ehelich verbunden. Leipzig, den 11. Juli 1861.

**Emil Seltmann.**  
**Marianne Seltmann geb. Peter.**

Lodes-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr starb nach <sup>1</sup>/<sub>4</sub> jährigen Leiden mein guter Mann **Christ. Peinr. Weiß, Schneidermeister.** Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 11. Juli 1861.

**Amalie verw. Weiß** nebst Kindern.

Lodesnachricht.

Heute früh <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere gute Frau, Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Marie geb. Seidenreich,** verwitw. gew. **Schule,** verehel. **Müller,** am Gehirnschlag. Wer die Gute kannte, wird uns gewiß seine Theilnahme nicht versagen. Dies Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 11. Juli 1861.

**F. S. Müller** als Gatte.

**Th. M. Schule** als Sohn,  
und im Namen sämmtlicher Verwandten.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand. Hädel.**

## Angemeldete Fremde.

Auerbach, Adv. a. Königsberg, St. Dresden.  
 Anichus, Frau a. Jena, Palmbaum.  
 Alexander, Fräul., Privat. a. London, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Kulahn, Fräul. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Ahlberg, Frau, Rent. n. Tochter a. Stockholm,  
 Hotel de Baviere.  
 Se. Durchl. der Prinz zu Bentheim, General-  
 Major n. Bedienung a. Kopenhagen, Hotel  
 de Pologne.  
 Beckner, Baumstr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 v. Beyrouth, Lieut. a. Coburg, Hotel de Prusse.  
 v. Bernsdorf, Beamter a. Gisleben, Palmbaum.  
 Bernaud, Fabr. a. Lissabon, Hotel de Pologne.  
 Böcke, Rfm. a. Graudenz, weißer Schwan.  
 Barth, Frau a. Berlin,  
 Bradlay, Part. a. Neu-Doel,  
 Böhring, Anstalts-Inspector n. Fr. a. Graudenz,  
 Bathr, Dr. phil. a. Magdeburg, und  
 Böhm, Rfm. n. Tochter a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Bergmann, Schmiedemstr. a. Nieder-Gischstedt,  
 schwarzes Kreuz.  
 v. Benntorf, Graf n. Familie aus Potsdam,  
 Hotel de Baviere.  
 Gaspar, Rfm. n. Sohn a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Clausenitz, Rgtobef. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Cordes, Geometer a. Kiel, Stadt Nürnberg.  
 v. Dresler, Privat. a. Dresden, St. Wien.  
 Davignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.  
 Döhler, Rfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 Drewey, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Engel, Rfm. a. Wien, Stadt Götting.  
 Eyslein, Rfm. n. Frau a. Brody, St. Freiberg.  
 Engelhardt, Rfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
 Erdmann, Apotheker a. Dortmund, St. Nürnberg.  
 Eberhardt, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Feils, Frau, Rent. n. Familie a. St. Peters-  
 burg, Hotel de Prusse.  
 Feig, Reg.-Rath a. Greiz, Palmbaum.  
 v. Fabrinus, Privat. n. Frau aus Wiesbaden,  
 Stadt Rom.  
 Fries, Glasemstr. a. Roffen, weißer Schwan.  
 Friede, Bert. a. Ortelsburg, Stadt Nürnberg.  
 Fröhlich, Rfm. a. Pest, Hotel de Baviere.  
 Gütermann, Rfm. a. Remelsdorf, St. Hamb.  
 Glaser, Rfm. a. Götting, Hotel de Prusse.  
 Grän, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.  
 Gerstenberger, Fräul., Privat. a. Gräfenhainchen,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Graeff, Frau n. Tochter a. Halberstadt, St. Rom.  
 Geibler, Gutsbes. a. Demmin, Stadt London.  
 Gropius, Predigersfrau n. Tochter a. Seefeld,  
 schwarzes Kreuz.  
 Henck, Rfm. a. Lyon, und  
 v. Hansen, Rittmstr. n. Frau aus Merseburg,  
 Hotel de Baviere.  
 Hopfgarten, Graf, Rgtobef. a. Mülverstedt,  
 Stadt Dresden.  
 Hartmann, Def. n. Frau a. Zwickau, bl. Ros.  
 Huth, Frau, Rgtobef. nebst Familie a. Rems,  
 Hotel de Prusse.  
 Henning, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Horn, Pastor a. Schmerna, und  
 Herrmann, Rent. a. Dresden, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Heflein, Rfm. a. Bamberg, Stadt Rom.

Hirschfeld, Rfm. a. Berlin, und  
 Humann, Rfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.  
 Hudel, Pblsm. a. Galaz, Stadt Freiberg.  
 Heidrich, Rfm. a. Wittenberg, und  
 Haupt, Def. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz.  
 Hensel, Buchdruckereibes. a. Roffen, w. Schwan.  
 Hoffmann, Fräul. a. Braunschweig,  
 Heide, Rfm. a. Wedingen,  
 Hafner, Rfm. a. Chemnitz,  
 Hoffmann, Gutsbes. a. Neu-Ruppin, und  
 Hegelin, Part. a. Wesselsbüren, St. Nürnberg.  
 Hornschmidt, Fräul. a. Warschau, schw. Kreuz.  
 Haslger, Rfm. a. St. Petersburg, St. Gotha.  
 Zerke, Rfm. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Jabowille, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Jacobi, Fräul. a. Halle, grüner Baum.  
 Janßen, Dr. phil. a. Potsdam, und  
 Janßen, Beamtenfrau a. Dortmund, St. Nürnberg.  
 Zlionowitsch, Rfm. a. St. Petersburg, St. Gotha.  
 Kierschner, Hofschauspieler a. Wien, H. de Bav.  
 Kahlenberg, Rfm. a. Götting, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Kaulbach, Ger.-Rath aus Halberstadt, Stadt  
 Dresden.  
 Klaus, Pastorsfrau a. Goozig, g. Elefant.  
 Knoll, Rfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg.  
 v. Koch, Legations-Secretair n. Frau a. Berlin,  
 Hotel de Prusse.  
 Käsemacher, Amtmannsfräul. a. Berlin, St. Rom.  
 Kögler, Sattler a. Stanitz, Münchener Hof.  
 Kürschner, Rfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Künner, Amtm. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz.  
 Kier, Hofschauspieler n. Frau a. Coburg, Hotel  
 de Pologne.  
 König, Part. n. Frau a. Aachen,  
 Kaufmann, Rfm. n. Frau a. Lannhausen,  
 Kuchler, Fabr. a. Lichtenstein, und  
 Kunze, Oberlehrer a. Hohenstedt, St. Nürnberg.  
 Kessel, Rfm. a. Auerbach, und  
 Krüger, Part. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 v. Kellinghausen, Bürgermstr. n. Familie aus  
 Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Kuper, Gutsbes., und  
 Käseberg, Rfm. a. Niesa, Stadt Berlin.  
 Löwe, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Löbel, Rfm. a. Götting, Stadt Freiberg.  
 Leicht, Brauereibes. nebst Frau a. Ludwigslust,  
 Stadt Nürnberg.  
 Löwenthal, Rfm. a. Bromberg, und  
 Lorberg, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Ludwig, Rfm. a. Neyschau, schwarzes Kreuz.  
 Langnickel, Fräul. a. Freienwalde, Restaur. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Welser, Rgtobef. a. Lichtenstein, und  
 v. Martens, Kammerh. a. Dresden, St. Dresden.  
 Mathis, Rfm. a. Elberfeld,  
 Moritz, und  
 Meyer, Rkte. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Mumm, Rfm. a. Götting, Hotel de Prusse.  
 Maier, Rfm. a. Glauchau, und  
 Mollberg, Dr. phil. n. Familie a. Stockholm,  
 Palmbaum.  
 Martieser, Privat. a. Waren, und  
 Müller, Gerber a. Roffen, weißer Schwan.  
 Wegmann, Rfm. n. Frau a. San Francisco,  
 Hotel de Baviere.

Müller, Mühlenbes. a. Lichtenstein, St. Nürnberg.  
 Notiroth, Rfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.  
 Nagel, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Gotha.  
 Peters, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Pöckel, Fabr. n. Frau a. Nürnberg, St. Gotha.  
 Rudolph, Frau, Privat. n. Sohn aus Spal-  
 feld, goldner Elefant.  
 Rübner, Def.-Inspector a. Bennewitz, bl. Ros.  
 Rosenstein, Rfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.  
 Roose, General-Consul, und  
 Roose, Vice-Consul a. Malaga, H. de Russie.  
 Reiche, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Rosenberg, Rfm. a. Warschau, schw. Kreuz.  
 Rabinowitsch, Adv. a. Odesa, Hotel de Baviere.  
 Rose, Zimmermstr. a. Vorna, Stadt Berlin.  
 Rubens, Fabr. a. München, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 Schnabel, Rfm. a. Hamburg, blaues Ros.  
 Schmeißer, Rfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.  
 Strauch, Rauchwhldr. a. Götting, und  
 Schütz, Rauchwhldr. a. Prag, Stadt Götting.  
 v. Schaffhausen, Def. a. Danzig, H. de Prusse.  
 Schleißinger, Gutsbes. a. Wien, Palmbaum.  
 Schulze, Rentiere n. Schwester a. Gaffel, St. Rom.  
 Steyl, Rfm. a. Zwickau, Stadt London.  
 Siebert, Braumstr. a. Merseburg, und  
 Schnebel, Rfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Spangenberg, Student a. Carolath, H. z. Kronpr.  
 Schüttauf, Fräul. a. Luchel, und  
 Sarenberger, Rfm. a. Roffen, w. Schwan.  
 Ströbel, Rfm. a. Reichenbach i/B., und  
 Schellhorn, Lehrer a. Brandenburg, St. Nürnberg.  
 Schleicher, Rfm. a. Düren,  
 Saff, Rfm. a. Halberg, und  
 Saff, Rfm. a. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Schmölling, Lehrer a. Uffringen, und  
 Scharff, Rfm. a. Fulda, Stadt Berlin.  
 Sackse, Professorsfrau a. Heidelberg, Emilien-  
 straße 5.  
 v. Fedelitz, Stabs-Offiz. a. St. Petersburg,  
 Stadt Wien.  
 Timm, Gutsbes. a. Klein-Wittfeld, und  
 Teuscher, Rfm. a. Meerane, Stadt London.  
 Thiemichen, Gutsbesitzer aus Aumelgostewitz,  
 Münchener Hof.  
 Tümmel, Gutsbes. a. Coburg, H. z. Kronpr.  
 Tegelhof, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Tümppling, General-Major n. Familie aus  
 Breslau, Hotel de Baviere.  
 Uhlisch, Rfm. a. Meerane, grüner Baum.  
 v. Ulmenstein, Hofmarschallsfrau a. Büchelburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 Weisberg, Rfm. a. Eisenach, g. Elefant.  
 Wolff, Rfm. a. Königsberg, Stadt Hamburg.  
 Wiener, Rfm. a. Wien, Stadt Götting.  
 Weis, Rgtobef. a. Burckersdorf, H. de Prusse.  
 Witterfeld, Rent. n. Familie a. London, Hotel  
 de Prusse.  
 Wecker, Ingenieur aus Uebigau, Restaur. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Wieher, Rgtobef. a. Freistadt, Stadt Rom.  
 Winkler, Bäckerstr. a. Roffen, w. Schwan.  
 Wilbuschewitsch, Beamter aus St. Petersburg,  
 Stadt Gotha.  
 v. Weiffeldt, Consul a. Stockholm, H. de Bav.  
 Zill, Rfm. n. Frau a. Lichtenstein, gr. Baum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Juli. Angef. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.  
 127 1/2; Berlin-Stett. 118; Köln-Mindener 163; Oberschl. A.  
 n. C. 119 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 129 3/4; Thür. 110 1/2;  
 Fr.-Witth.-Nordb. 45 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw.  
 110 1/2; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 1/2;  
 Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61 1/2; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester.  
 do. 62 1/2; Dessauer do. 8 1/2; Genfer do. 32 1/2; Weim. Bank-  
 Actien —; Braunschweiger do. —; Geraer do. 7 1/2; Thüringer  
 do. —; Nordb. do. 87 1/2; Darmst. do. 75; Preuß. do. —;  
 Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 24 1/2; Disc.-Comm.-  
 Anth. 84 3/4; Desterreich. Bankn. 72 3/4; Poln. do. 84 1/2; Wien  
 österr. W. 8 T. 72 1/4; do. do. 2 Mt. 71 1/4; Amsterdam f. S.  
 141 1/2; Hamburg f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 20 3/4; Paris  
 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt am M. 2 Mte. 56. 22; Petersburg  
 3 B. 94 1/2.  
 Wien, 11. Juli. 5 1/2 Metall. 68.75; do. 4 1/2 1/2 58.50; Nat.-  
 Anleihe 80.55; Loose von 1854-89. —; Grundentl.-Obligationen  
 div. Kronländer —; Bankactien 749; Desterreich. Credit-Actien

174.30; Dester.-franz. Staatsb. 269. —; Ferdin.-Nordb. 197. —;  
 Elisabethb. 171. —; Lomb. Eisenbahn 218; Loose der Credit-  
 Anst. 117.25; Neueste Loose 84.70; Amsterd. —; Augsb. —;  
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 103.25; London 138.60; Paris  
 54.80; Münzducaten 6.58; Silber 137.75.  
 London, 10. Juli. Consols 90 1/2 pr. August; 1 1/2 Spanier  
 n. diff. 41 1/2.  
 Paris, 10. Juli. 4 1/2 1/2 Rente 97.35; 3 1/2 do. 67.85; Span.  
 1 1/2 n. diff. 41 1/2; 3 1/2 innere 46 1/2; Dester. Staats-Eisens-  
 bahn 485; do. Creditactien —; Credit mobilier 671.  
 Breslau, 10. Juli. Dester. Bankn. 72 1/2 G.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 118 3/4 G.; do. B. 108 3/4 G.  
 Berliner Productenbörse, 11. Juli. Weizen: loco 62 bis  
 79 Geld. — Roggen: loco 43 1/4 Geld., Juli-Aug. 42 1/4,  
 Septbr.-October 44 matter. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld,  
 Juli-August 18 3/4, Septbr.-Octbr. 18 3/4; gef. 100.000 Q. —  
 Rübdöl: loco 12 Geld, Juli-August 11 1/2, Septbr.-Octbr.  
 12 1/2 still. — Gerste loco 34 — 43 Geld. — Hafer: 19 bis  
 25 Geld, Juli-August 21 1/4, Sept.-Oct. 22 1/2.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Juli Ab. 6 U. 17 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.